

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Gut geschützt im Sommer mit TopPharm.

Tipps zum richtigen Sonnenschutz jetzt in Ihrer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 31. Mai 2024 – Nr. 22



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler Elektriker in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch

hell
MALER

Eingängige Hits und freshe Songs beim Jahreskonzert

NEU: Poulet-Ailerons-Spiessli
Flügeli vom Freilandpoulet

Tenzer

Natura-Qualität
Familientradition seit 1898

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch



HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training

Ihr Rehasentrum in der Region

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeflerin-institut.ch
061 823 78 78

Das Konzertprogramm «Flowers» wird ein weiteres Highlight für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Fröschmatt. Nach einem Song mit Baschi und Les Touristes und einem Auftritt in der St. Jakobshalle wird der Auftritt im Kuspo der krönende Abschluss des Schuljahrs. Foto David Renner

Seite 13

schneider
Sanitär · Heizung · Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 · 4133 Pratteln · T 061 827 92 92 · www.schneider-shs.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Quartierentwicklung

Nord Architekten präsentieren neues Gesicht für das Apfhalter-Areal

Zwischen St. Jakob-, Apfhalter- und Gartenstrasse soll das Quartier entwickelt werden und neuer Wohnraum entstehen.

Von Axel Mannigel

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten teils weit voraus. Auch wenn frühestens 2028 mit der tatsächlichen Neugestaltung des Apfhalter-Quartiers in Form von Abriss, Aufstockung und Neubau begonnen werden kann, sieht der Prozess vor, schon heute die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

So geschehen am Dienstag der Vorwoche, als die Gemeinde, die Eigentümervertreterin Immobilien Basel-Stadt (IBS) und die Nord Architekten ins Mittenza zum Infoanlass einluden. Mit dabei war auch Christian Salewski, Präsident der Jury für den Wettbewerb Apfhalter. Rund 75 Personen waren gekommen, um zu erfahren, was in Planung ist.

Kein Riegel

«Entlang der St. Jakob-Strasse gibt es einen Richtplan für die kantonale Entwicklung und diese sieht eine Verdichtung des Apfhalter-Perimeters vor», erklärte Gemeinderätin Doris Rutishauser, zuständig für Hochbau und Planung. Der kantonale Richtplan sei wie eine grosse Klammer respektive der Grund, auf dem von Gemeindefseite aus weitergearbeitet werden könne. Dementsprechend seien Leitsätze entwickelt worden, die eine Verdichtung vorsehen, wofür sich wiederum der Apfhalter bestens eigne.



Mehr Wohnungen, aber auch den grünen Innenhof stärken und das Zusammenleben betonen: So könnte die Apfhalter-Siedlung einst aussehen.

Foto ©Nord GmbH, Basel

Denn während eben an der St. Jakob-Strasse eher höher und dicht gebaut werden soll – fast schon städtisch –, ist für die Wohnlandschaft entlang der Gartenstrasse und dahinter ein anderer Quartierstil gewünscht. Insofern, so Rutishauser, die zusammen mit Bauverwalter Christoph Heitz und Raumplaner Julian Pfefferle die Gemeinde vertrat, sei das Ziel, diesen Übergang im Apfhalter-Quartier zu realisieren. «Die Häuser werden zur Gartenstrasse hin abflachen, sodass dort kein grosser Riegel entsteht.»

Auch solle die Durchwegung in alle Richtungen verbessert werden. «Es ist zwar noch Zukunftsmusik, aber wir wünschen uns, dass man irgendwann die St. Jakob-Strasse als Verbindung zwischen den Quartieren wahrnimmt und nicht mehr als Trennung.»

Ökologie und Rendite

«Als Immobilien Basel-Stadt kümmern wir uns ums Ganze», sagte Jonathan Koellreuter, Leiter Portfolio Management, und stellte kurz die IBS vor. Bezüglich Apfhalter, der sonst wohl als Sandoz-Areal

bekannt sei, habe man sich einige übergeordnete Gedanken gemacht. Die heutige Bebauung sei aufgrund eines Quartierplans 1972 entstanden, bestehe aus zwei- und dreigeschossigen Häusern mit insgesamt 68 Wohnungen und einer Ausnutzung von 0,5 – nicht sehr hoch, wie Koellreuter bezogen auf die Parzellenfläche meinte.

«Wir haben uns die Siedlung sehr genau angeschaut und evaluiert, welche Stärken und Schwächen sie hat.» Zu den Stärken zählte der Portfolio-Manager den mitunter wertvollen Baumbestand, zu den



Gemeinderätin Doris Rutishauser zwischen Jonathan Koellreuter (IBS, links), Jury-Präsident Christian Salewski und Architekt Matthias Baumann. Letzterer präsentierte das Projekt en détail und machte die Überleitung zum Knackpunkt Verkehr.

Fotos Axel Mannigel



Schwächen die fehlende Barrierefreiheit und die komplexe Erschliessung. «Die Bausubstanz ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden, auch energetisch wollen wir die Siedlung verbessern.»

«Die an der Gartenstrasse in Muttens liegende Wohnüberbauung Apfhalter ist sanierungsbedürftig und weist aus heutiger Sicht eine sehr geringe bauliche Dichte auf», schreibt auch die Besitzerin der Immobilie, die Pensionskasse Basel-Stadt, auf ihrer Webseite.

Das durch die IBS vertretene Projekt sehe deshalb vor, die Überbauung zu sanieren und die Wohnfläche durch die Aufstockung von vier Gebäudeblöcken zu verdoppeln. Die direkt an der Gartenstrasse liegende Häuserzeile werde nur saniert und nicht erhöht. «Zusätzlich ergänzt ein Neubau die Wohnüberbauung. So kann der Wohnbestand von 68 auf circa 140 Wohnungen vergrössert werden. Damit einhergehend wird der grüne Innenhof vergrössert und die Wohnqualität durch eine massvolle Modernisierung der bestehenden Gebäude erhöht.»

Auch Koellreuter war es wichtig zu betonen, dass man einerseits die ökologischen Aspekte sehr ernst nehme, andererseits aber auch auf eine Rendite angewiesen sei. «Wir möchten unterschiedliche Wohnungen mit unterschiedlichen Preisniveaus anbieten und nicht nur auf ein Segment setzen.»

Bis jetzt, so Koellreuter, hätten bereits zwei Workshops vor Ort stattgefunden und es sei ein Studienauftrag durchgeführt worden, Siegerprojekt inklusive. An den Infoanlass schliesse sich im folgenden Jahr bis 2025 die Quartierplanung an, wo dann auch die Möglichkeit der Mitwirkung bestehe, gefolgt von der Entscheidung an einer Gemeindeversammlung. «Das sind heute viele wichtige und spannende Details und Informationen, aber die Quartierplanung kommt erst noch.»



Gestaffelte Bauweise von der St. Jakob-Strasse (hoch) bis zur Gartenstrasse (niedrig, hier im Vordergrund) mit viel Platz für Natur und Begegnung.

Foto ©Nord GmbH, Basel

«Das Projekt ist echt spannend», sagte Jury-Präsident Christian Salewski. «Denn hier stellt sich die Frage, wie man mit dem Bestand umgeht.» Die Siedlung sei ein Kind ihrer Zeit: «Die Idee war damals, man wohnt im Grünen und jede Wohnung ist perfekt ausgerichtet.»

Kluges Projekt

In der Folge ging Salewski die fünf Projekte kurz durch und beleuchtete die wichtigsten Punkte, die viermal zu einer Ab- und einmal zu einer Zusage führten. Vom Siegerprojekt der Nord Architekten sei man schlichtweg begeistert, denn es sei ein «sehr kluges» Projekt. «Man hat erkannt, dass der Innenhof das Wichtigste ist.» Zur St. Jakob-Strasse hin solle ein minimaler Abriss und Neubau erfolgen, allerdings dann bis sieben Geschosse hoch: «Das entspricht dem neuen Massstab für die Strasse.» Andere Häuser würden aufgestockt, andere nur saniert.

Die zentrale Frage jedoch, welche die Jury überzeugt habe, laute:

«Wie lebt man zusammen?» Durch etliche eher kleine Eingriffe würde dieser Frage Rechnung getragen, etwa durch die Anordnung der Zimmer, dem Verlauf und Ausgang der Treppenhäuser, der Anbringung von Balkonen und der Installation von Aufzügen.

«Die Anlage hat die Besonderheit, dass sie aus Blöcken besteht, die einen Hof formen», so Matthias Baumann von den Nord Architekten, die schon das Schulhaus Gründen realisierten. «Dieses Element wollten wir aufgreifen und stärken.»

Baumann griff alle Aspekte seiner Vorrednerin und seiner Vorredner auf, ging jedoch im Vergleich zu diesen deutlich mehr ins Detail und erklärte konkret alle Veränderungen in der Vegetation sowie bei den Gebäuden. Auch er betonte die gestaffelte Gebäudehöhe, die trotz mehr Einheiten einen Übergang von der St. Jakob-Strasse zur Gartenstrasse ermögliche.

Wie bereits heute wird eine beidseitige Ausfahrt aus der Einstell-

halle auf die St. Jakob-Strasse möglich sein. Mittels Mobilitätskonzept habe man aufzeigen können, dass diese Möglichkeit auch für den Kanton eine gute Lösung ist. Die Parzelle werde nach ÖV-Gütekategorie als gut erschlossen eingestuft, was eine Reduktion der Bewohnerparkplätze um Faktor 0.7 erlaube.

Genau dieser Punkt war es, der hinterher das Publikum stark bewegte, denn es zeigte sich, dass etliche Anwohnende der Gartenstrasse gekommen waren. Sie befürchteten einerseits mehr Verkehr, andererseits mehr Lärm, schwindende Sicherheit und weniger Parkplätze. «Es ist doch ganz klar, dass mehr Wohnungen mehr Autos bedeuten», sagte ein Mann.

Es gab zwar noch ein paar andere Fragen, doch diese nach dem Verkehr blieb für fast 30 Minuten bestimmend und wurde auch beim anschliessenden Apéro rüch weiter diskutiert. Wie es jedoch Jonathan Koellreuter mehrmals betont hatte, die eigentliche Quartierplanung kommt ja erst noch.



Das Publikum bestand zu einem grossen Teil aus Anwohnenden der Gartenstrasse, die mehr Verkehr befürchteten.

Foto zVg



Grosses Interesse: Markus Walser (Mitte) von den Nord Architekten erklärte die Pläne am Modell.

Foto Axel Mannigel

Computer- und Druckerservice
DIGITRONIC AG
 Hagnastrasse 27
 4132 Muttenz
 Tel. +41 61 269 30 30
 digitronic.ch

Sorgentelefon für Kinder
 gratis
0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft

sorghilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Kunsthandel ADAM



**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**



Mit grosser Sommerterrasse

Was gibt es Schöneres...

... als direkt am Hardwald auf unserer geschützten Gartenterrasse unsere sommerlichen Köstlichkeiten zu geniessen? Fein grillierte Pouletbrust mit frischen Salaten, Roast-Beef-Teller, Vitello Tonnato oder der beste Wurstsalat gehören einfach zum Sommer!

Auch ist das Restaurant Hard seit 20 Jahren und weit herum für sein legendäres Cordon-bleu, sein «Filet auf dem heissen Stein» und seine feinen Pasta-Spezialitäten bekannt! Eine Vielzahl von kulinarischen Köstlichkeiten kommt aus der gutbürgerlichen Küche, welche von der Familie Sen selbst mit viel Liebe und Hingabe geführt wird. Stets mit frischen regionalen Zutaten zubereitet und mit viel Charme und Freundlichkeit serviert.

Unser separates Stübli oder der grosse Saal im ersten Stock bieten den idealen Rahmen für Ihre privaten Anlässe in kleinem oder auch grösserem Rahmen. Vom einfachen Tagesgericht bis zur individuell zusammengestellten Menüfolge stehen Ihnen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zur Verfügung. Zudem geniessen man an jedem Wochentag zwei verschiedene Tagesmenüs mit Vorspeisen zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis.

Wir befinden uns direkt an der 3-er Tram-Endstation Birsfelden-Hard und unser grosser Parkplatz steht unseren Gästen jederzeit zur Verfügung.



Täglich für Sie geöffnet!
 Mo bis Fr: 8.30 bis 23 Uhr
 Sa und So: 9.30 bis 23 Uhr

Familie Sen
 Rheinfelderstrasse 58, 4127 Birsfelden

Tel. 061 313 03 40
 www.restaurant-hard.ch
 reservation@restaurant-hard.ch

**Bücher Top 10
Belletristik**

- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und das geheime Dossier
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Caroline Wahl**
Windstärke 17
Roman | DuMont Verlag
- Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag
- Salman Rushdie**
Knife – Gedanken nach einem Mordversuch
Roman | Penguin Verlag
- Christine Brand**
Vermisst – Der Fall Anna
Kriminalroman | Blankalet Verlag
- Martin Walker**
Im Château – Der sechzehnte Fall für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Fred Vargas**
Jenseits des Grabes
Kriminalroman | Limes Verlag
- Colm Tóibín**
Long Island
Roman | Hanser Verlag
- Sophie Bonnet**
Provenzalische Flut – Ein Fall für Pierre Durand
Kriminalroman | Blankalet Verlag
- Jhumpa Lahiri**
Das Wiedersehen – Römische Geschichten
Geschichten | Rowohlt Verlag

**Bücher Top 10
Sachbuch**

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Jennifer Degen, Lukas Meili**
Zoo Basel – Die Stadt-Oase neu entdecken
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Luzia Tschirky**
Live aus der Ukraine
Erinnerungen | Echtzeit Verlag
- Ueli Mäder**
Mein Bruder Marco
Erinnerungen | Rotpunktverlag
- Angelika Overath**
Engadinerinnen
Porträts | Limmat Verlag
- Herfried Münkler**
Welt in Aufruhr – Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert
Politik | Rowohlt Verlag
- Florianne Koechlin**
verwoben & verflochten
Biologie | Lenos Verlag
- Marcus Willascheck**
Kant – Die Revolution des Denkens
Philosophie | Verlag C.H. Beck
- Lyndsey Stonebridge**
Wir sind frei, die Welt zu verändern – Hannah Arendts Lektionen in Liebe und Ungehorsam
Philosophie | Verlag C.H. Beck
- Uwe Wittstock**
Marseille 1940
Geschichte | Verlag C.H. Beck

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
 T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch
 www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

**Achtung
Igel!**



Igel überqueren nachts und in der Dämmerung Strassenzüge. Bitte fahren Sie jetzt besonders vorsichtig – den Igel zu liebe.

pro Igel
 www.pro-igel.ch

Berufsbildung

Betriebe öffnen ihre Türen für Interessierte

Im Rahmen der Woche der Berufsbildung 2024 konnten Schülerinnen und Schüler schnuppern – auch in MuttENZ.

Von Axel Mannigel

«Die Premiere der Woche der Berufsbildung war aus Sicht des Kompetenzzentrums Berufsbildung des Haus der Wirtschaft ein grosser Erfolg», sagt Catherine Eng vom Kompetenzzentrum. Besonders erfreulich sei der grosse Anklang, den die Veranstaltung sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Lehrpersonen sowie den Schülern und Schülerinnen fand. «Über 100 Unternehmen aus den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben sich angemeldet und ihre Türen für die Jugendlichen geöffnet. Insgesamt haben sich rund 1200 Schüler und Schülerinnen für die Woche der Berufsbildung angemeldet und es konnten rund 2000 Schnupperlots vergeben werden.»

Aus MuttENZ waren die Firmen alltech Installationen AG, Müller AG Plastics sowie Etavis Kriegel + Co AG dabei. «Die Gewinnung potenzieller neuer Lehrlinge ist uns sehr wichtig. Um auf unsere Lehrberufe aufmerksam zu machen, bieten sogenannte Tage der offenen Tür eine ideale Plattform», meint Yannick Hersperger von alltech.

Michael Sowada von der Müller AG Plastics zieht ein ernüchterndes Fazit: «Wir haben uns von der Woche erhofft, das Interesse von Schülern an einem Industrieberuf zu wecken. Doch leider hat kein Schüler den Weg zu uns nach MuttENZ gefunden.»

Ganz anders bei Etavis: «Wir ziehen ein sehr positives Fazit», sagt Patrick Bossard. «Die ganze Woche der Berufsbildung war sehr gut, auch wenn das Interesse der 24 Schüler in MuttENZ unterschiedlich gross war.» Der Kanton Basel-Landschaft setze sich extrem gut für die Berufsbildung ein. «Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass doch 30 Prozent der Jugendlichen junge Frauen waren.»

Auch Yannick Hersperger zeigte sich zufrieden: «Die sechs Jugendlichen waren sehr motiviert und hatten Freude daran, ihr eigenes Sparschwein zu fertigen. Nach anfänglicher Schüchternheit sind sie



Die Lernenden Eray Sevindik und Londrin Isufi sowie Lehrabsolvent Baran Koc (v. l.) gaben einen Einblick in die Welt von alltech.

dann aufgetaut und konnten sich mit unseren drei Lernenden austauschen.»

Hersperger findet die Woche der Berufsbildung eine sehr gute und wichtige Sache: «Nur so kann man die Jugendlichen auch für eine Lehre begeistern, indem man die Türen öffnet und auf diese Weise eventuelle Hemmschwellen abbaut.» Das sei wichtig, denn: «In unserer Branche besteht ein Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, möchten wir in die Nachwuchsförderung investieren, dies fängt bei der Lehrstellenbesetzung an. So haben wir auch darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Jugendlichen sehr gerne bei uns für

eine allfällige Schnupperwoche melden können, um die beruflichen Eindrücke zu vertiefen.»

Und noch mal Patrick Bossard: «Solche Anlässe haben nicht nur eine grosse Bedeutung für unser Unternehmen, sondern sind generell wichtig für die Stärkung der Berufsbildung und speziell der elektrotechnischen Berufe.»

«Es ist ein tolles Zeichen, dass bereits bei der erstmaligen Durchführung so viele mitgemacht haben und sich für die Berufsbildung in der Region engagieren. Es hat gezeigt, dass eine grosse Nachfrage an einem solchen Angebot besteht und unsere Arbeit geschätzt wird», so Catherine Eng.



Wer etwa bei alltech arbeitet, hat Freude am Handwerk und der Fertigung von speziellen Sparschweinen.

Fotos alltech Installationen AG

Kolumne

Innovativ

Endlich ist sie angekommen, die Grossstadtstimmung. Zwar ein Hauch, aber immerhin etwas Städtisches schwebt in der Luft.

Schlendere ich durch die engen Gassen, entpuppen sich da und dort neue Cafés, Bars, Restaurants und alle, das heisst, die wenigen neuen, bieten feine, frische, biologisch-dynamische Köstlichkeiten, aus regionalen Produkten, an. Bloss werden die Leckereien in ungewohnten Kompositionen offeriert. Man nehme die Mittel, spiele mit ihnen, wandle sie um und setze sie neu zusammen. Diese provinzielle Stadt verwandelt sich wahrlich in ein kleines Labor, nicht



Von
Nimet Sahin

etwa so wie vor zwanzig Jahren, da kannte man in unserem Dörfchen nur das pharmazeutische Labor und nur die kleinen Kinder durften in ihren Sandkästen spielen.

Unsere Provinz ist mit einem Mal erwacht. In alten Herrschaftshäusern bieten junge Unternehmen unkonventionell angefertigte Texturen und Materialien an; aus PET werden Kleider, Taschen, Wolle und andere Produkte hergezaubert, gar Wildleder wird imitiert. Im Hexenkessel ist plötzlich eben alles möglich, nicht nur in Paris, Berlin oder New York.

Gar gewisse Leute könnten auf den Basler Strassen ein Kunstobjekt sein. Ich bin gewillt, eine Frau, die an einem schönen, warmen Sonntagnachmittag an der Rheinpromenade flaniert, zu fragen: «Verzeihen Sie, sind Sie aus einem Van-Gogh-Gemälde entsprungen?» Ich bleibe stehen und schaue der Figur nach, bis sie in der Menge verschwindet. Einst staunte ich auf den breiten Bürgersteigen der Metropolen und fragte die Herren hinter der Theke: «Oh, und das soll essbar sein?»

«Ja klar, dit schmeckt sogar richtig jut! Kenn' Se dit nich, junge Dame? Wo kommen Sie denn her?», kriegte ich im Berliner Dialekt zu hören.

Bibliothek**wine & crime – Krimilesung und Degustation**

Komplett ausverkauft verbucht die Bibliothek den Anlass als vollen Erfolg.

Michael Schraner, seines Zeichens Schauspieler, ist der Meinung, Verbrechen und Genuss passen perfekt zusammen. Dass er damit goldrichtig liegt, bewies sein Auftritt am 24. Mai in der Bibliothek Muttenz. Einerseits waren da die «k. & K.», die kurzweiligen Kurzkrimis, die er gekonnt zum Besten gab. Jeder Figur gab Schraner eine andere Stimme und so lauschte das Publikum gebannt und voller Nervenzitadel dem Lauf der mörderischen Geschichten.

Ebenfalls einen perfekten Auftritt, auch ohne Schauspielausbildung, lieferten Giulia Grande und Francesco Brucchiotti von Stefanelli Spezialitäten, als es um die Präsentation und den Ausschank der mitgebrachten Weine ging. So wechselten sich Krimi, Prosecco, Krimi, Weisswein, Krimi und Rotwein ab und zum Schluss gab es – für die besonders degustationsfreudigen Gäste – zwei exklusive Gins zu probieren.



Michael Schraner (rechts) begeisterte das zahlreiche Publikum mit mehrstimmigem Nervenzitadel.

Fotos zVg

Die Gäste schätzten die aufgeräumte Stimmung, die feinen Aperitifplatten von Stefanelli und es entwickelten sich allorts Gespräche, welche anregend waren und Leute miteinander in Verbindung brachten. Eine lebendige Biblio-

thek, ein Ort der Begegnung und eine funktionierende Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe, so hörte man aus den Reihen, sei ein Gewinn für Muttenz und man hoffe, dass sich dies noch lange so halten möge.

Michael Schraner, welcher wine & crime 2015 ins Leben rief, hat mittlerweile über 100 Texte für dieses Format im Repertoire. Und da es ja weltweit 2500 Rebsorten gibt, welche für den Weinanbau zugelassen sind, wird es sicher kein Problem sein, 2025 wiederum einen wine-&-crime-Anlass anzubieten. Die Nachfrage besteht ja, der Anlass war mit 40 Gästen ausverkauft und die Bibliothek verbucht den Abend als vollen Erfolg und bedankt sich recht herzlich bei den Gästen, Michael Schraner und dem Stefanelli-Team.

Janine Steiner, Leiterin Bibliothek



Prosecco und Krimis – da heisst es, den Überblick zu behalten.

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

So, 2. Juni, 10 h: Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl.

Pfarrer Hanspeter Plattner.

Kollekte: TDS Aarau.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 3. Juni, 19 h: Wachtlokal, Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben, Probe Kantorei.

Di, 4. Juni, 9.15 h, Feldreben, Eltern-Kindtreff.

Mi, 5. Juni, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit. 12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag, Dosenschüssen, Sackhüpfen, Bobbycar-Rennen.

Feldreben: Treffpunkt Oase

16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow

19.15 h: Pfarrhaus Dorf, Gespräch mit der Bibel.



Do, 6. Juni, 9 h: Feldreben, Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

19.30 h: Feldreben, Einführung in das Perlengebet (nur mit Anmeldung!)

Fr, 7. Juni, 16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow: Fussballturnier und Grillieren.

17 h: Feldreben, Fiire mit de Chliine.

Feldreben: Gschichte-Chischte.

20.15 h: Pfarrhaus Dorf, «Schokoladerien»: Eine Einstimmung auf den Filmabend mit Gespräch und Musik.

21.30 h: Dorfkirche, Open-Air-Kino: Spielfilm «Chocolat».

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 7. Juni, 15 h: Zum Park, Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

Vorankündigung.

So, 9. Juni, 11.15 h: Feldreben, Kirchgemeinerversammlung.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 h: Laudes und 18 h: Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 1. Juni, 17 h: Beichtgelegenheit in der Kirche.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Sonntag, 2. Juni, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Unser Gospelchor singt im Gottesdienst.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

Montag, 3. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Dienstag, 4. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mittwoch, 5. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Donnerstag, 6. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Freitag, 7. Juni, Heiligstes Herz Jesu. 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Jugendtreff

Am Sonntag, 2. Juni, um 17 Uhr.

Jassen

Am Dienstag, 4. Juni, um 14 Uhr, im Saal des Pfarreiheims.

Kindernachmittag

Am Mittwoch, 5. Juni, um 14.30 Uhr. Thema: «Fussball-EM».

Generalversammlung Musica Sacra Muttenz

Am Donnerstag, 6. Juni, um 18.45 Uhr im Saal des Pfarreiheims.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 2. Juni, 10 h Gottesdienst. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse) und Teenie-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona Muttenz

So, 2. Juni, 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst in Häusern.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Basketball Junioren U16

Der zweite Schlussrang als Lohn für eine ganz starke Rückrunde

Dank acht Rückrunden-siegen in Serie arbeitete sich der SV MuttENZ in der Tabelle bis fast an die Spitzen vor.

Von Reto Wehrli*

Die Saison der MuttENZer U16-Junioren ging im April und Mai mit lauter Erfolgserlebnissen zu Ende. Besonders erfreulich daran ist, dass diese Siege auch gegen die Vereine mit «grossen Namen» resultierten. So schlugen die MuttENZer auswärts in Kleinbasel die Bären (89:55) und in Allschwil das «vierte Team» des BC Allschwil (79:72). In den beiden Partien, die als Heimspiele ausgetragen waren, bodigten die TVM-Junioren von Johanna Hänger sowohl die Equipe aus Liestal als auch jene von Uni Basel.

Temporeiche Partie

Gegen Liestal konnten die MuttENZer von Anfang an vorlegen, führten bereits nach neun Minuten mit zehn Punkten (18:8). Die Oberbaselbieter unternahmen nach einem Time-out einen Anlauf zu einer Aufholjagd, was die Einheimischen jedoch mit kämpferischer Defense zu unterbinden wussten. Den Zwischenstand von 26:15 nach dem ersten Viertel baute das Heimteam im zweiten Abschnitt zügig weiter aus. Marvin Krug trug mit drei Dreiern signifikant dazu bei, dass sich die Liestaler in der Halbzeit bereits auf 16 Zähler Rückstand distanziert sahen (32:48).



Die Liestaler Gegenwehr war vorhanden, aber die MuttENZer Offensive meistens zu stürmisch: Die MuttENZer Basil Urben (mit Ball), Marvin Krug und Oliver Fischer (rotweiss, von links) ziehen zum Korb. Foto Reto Wehrli

Die temporeiche Partie setzte sich im dritten Viertel im selben Stil fort. Die Gäste verteidigten ihre Zone zwar aggressiv, luden damit die Einheimischen aber förmlich zu Abschlüssen aus der Distanz ein. Nando Stöckli, Marvin Krug, Amir Hosseini und Basil Urben versenkten je einen Dreier und leisteten damit der Führung ihrer Mannschaft weiteren Vorschub. Zu Beginn des Schlussviertels lagen die MuttENZer schon mit fast 30 Punkten in Front (74:45). Eu-

phorischer Übermut und zu gekünstelte Aktionen liessen dann in den finalen zehn Minuten die Effektivität der Einheimischen etwas einbrechen. Mit einer Viertelsbilanz von 20:19 verlief dieser Abschnitt nahezu ausgeglichen. Dank einer traumhaften Treffsicherheit ihres Captains Nando Stöckli, der fast für die Hälfte der erzielten Punkte sorgte, gewannen die MuttENZer den Match insgesamt aber dennoch mit 30 Zählern Differenz (94:64).

Umkämpfter war die Partie gegen Uni Basel. Die MuttENZer mussten das erste Viertel an die Gäste abgeben (20:27), konnten sich dann aber beharrlich an die Gegner heranarbeiten und bis zur Halbzeit eine moderate Führung erspielen (43:39). Im dritten Viertel nahmen die Basler noch einmal Aufschwung und glichen den Zwischenstand aus (64:64). Das mit vorbildlichem Einsatz gewonnene Schlussviertel (23:10) entschied den Match dann aber doch noch relativ deutlich zugunsten des Heimteams (87:74).

Nur eine Niederlage

Da es für die Stärkeklasse Low kein Finalturnier gibt, endete die Meisterschaft schlicht und einfach mit dem Abpfiff des letzten Spiels. Die MuttENZer U16-Junioren belegen den ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz (bei insgesamt zehn Teams). Ihre einzige Niederlage in der Rückrunde verzeichneten sie gegen den BC Münchenstein, der ungeschlagener Ligasieger geworden ist. *für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 94:64 (48:32)

Es spielten: Basil Urben (3), Kilian Bauer (4), Iven Girma, Nando Stöckli (43!), Marvin Krug (16), Yves Jeandupeux, Oliver Fischer (5), Amir Hosseini (3), Fabio Höfs, Eduarde Pangia (10), David Boc (10). Trainerin: Johanna Hänger.

TV MuttENZ – SC Uni Basel 87:74 (43:39)

Es spielten: Basil Urben, Amir Hosseini (4), Iven Girma (5), Nando Stöckli (36!), Marvin Krug (20), Yves Jeandupeux, Oliver Fischer, Fabian Egli, Fabio Höfs (2), Eduarde Pangia (3), David Boc (17). Trainerin: Johanna Hänger.

Schach

Ein radikaler Turnaround

Der Schachklub MuttENZ geht nach der GK in ein Übergangsjahr.

An ihrer diesjährigen Generalversammlung beschlossen die Mitglieder des Schachklubs MuttENZ der nächsten Generation die Zügel zu übergeben. Ein anhaltender Rückgang der Mitgliederzahlen und des Klubengagements hat zur Einsicht geführt, dass ein radikaler Turnaround dringend nötig sei.

Im Sinne eines Übergangsjahres wurde Florent Vögtlin in den Vorstand gewählt. Er wird den Verein zusammen mit dem bisherigen Vor-

stand und neuen Kolleginnen und Kollegen modernisieren und im Jahr 2025 eine neue Vorstandscrew vorstellen. Der bisherige Vorstand wird den Jungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Neue Möglichkeiten

Es zeigt sich, dass das bisherige Vereinsleben, das an Donnerstagabenden stattfand, veraltet ist. WhatsApp, Instagram oder lichess.org sind neue Möglichkeiten, ein Vereinsleben zu dynamisieren und jungen Spielerinnen und Spielern, die während Corona erfolgreich das Schachspiel erlernten, zu Schachanlässen einzuladen.

Entsprechend können interessierte MuttENZerinnen und MuttENZer via nebenstehendem QR-Code die Aktivitäten des Klubs verfolgen. Die Mitgliedschaft ist neu gratis. Ein Beitrag wird erst erhoben, wenn die Schweizer Verbandslizenz für die Teilnahme an Turnieren gelöst wird.



Neues Vereinslokal

Neu ist auch, dass der Klub sein Vereinslokal im Feuerwehrmagazin (oberhalb der Feuerwehr und

neben dem Breiteschulhaus) hat. Die Klubabende werden im WhatsApp-Chat angekündigt.

Am 20. Juli findet übrigens erneut ein Schachweltrekord statt. Im Unterschied zu 2018 geht es bei diesem um einen weltweit durchgeführten Rekordversuch, bei dem man online teilnehmen kann. Es werden während 24 Stunden alle in der Welt gespielten Schachpartien registriert. Die Website zu diesem Rekordversuch ist unter <https://100.fide.com/gwr/> zu finden. Die QR-Codes für die Teilnahme am 20. Juli wird der SK MuttENZ separat vorankündigen. André Vögtlin, Präsident Schachklub MuttENZ

Fussball 1. Liga Classic

Gehemmt, nervös und mit Abschlusspech

Trotz Schützenhilfe verpasst der SV MuttENZ nach einem 1:1 in Münsingen die Teilnahme an den Aufstiegs Spielen.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV MuttENZ schaffte in der letzten Runde den Coup, das Vorrücken auf den dritten Platz verbunden mit der Teilnahme an den Aufstiegs Spielen in die Promotion League, nicht und dies, obwohl ihm der FC Köniz mit einem Sieg beim FC Solothurn die nötige Schützenhilfe leistete. Er war dem Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, vor allem in der ersten Halbzeit nicht gewachsen, und erreichte deshalb beim FC Münsingen lediglich ein 1:1-Remis. Stattdessen reichte dem FC Black Stars und dem FC Rotkreuz im direkten Duell ein 2:2-Unentschieden, um sich neben dem FC Schötz für die Aufstiegs Spiele zu qualifizieren.

Schlechter Start

Die Mannschaft des Trainergespanns Peter Schädler und Yves Kellerhals hatte am letzten Samstagnachmittag einen schlechten Start in die Partie. Sie wirkte gehemmt, agierte äusserst nervös und gedanklich sowie physisch war man meistens einen Schritt zu spät. Die unbekümmerten Gastgeber profitierten davon und dominierten die erste halbe Stunde deutlich. Bevor sie in der 21. Minute nach einer Koproduktion der beiden Innenverteidiger, Raffael Sablatnig brachte das Leder mit letztem Einsatz von der Grundlinie wieder in die Mitte, wo Sylvain Moser einschoss, in Führung gingen, liess Luca Lavorato bereits eine gute Möglichkeit aus, und Lukas Morger rettete nach einer scharfen Hereingabe im Fünfmeteraum vor zwei einschussbereiten Berner.

Auch danach ging es in diesem Stil weiter. So zischte ein Flachschuss von Yannic Jungo am entfernten Pfosten vorbei und nach einem heftigen Ziehen von Kaan Sevinc im Strafraum am Leibchen von Jérôme Läubli hätten sich die Gäste über einen Penaltypfiff nicht beklagen können. Eine Viertelstunde vor der Pause befreiten sich die MuttENZer endlich von ihrer Last und begannen ebenfalls zu kombinieren. Nicolas Napoli mit



Ein Tor war nicht genug: Nicola Suter erzielte den Ausgleich für den SV MuttENZ.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

einem guten Weitschuss und Nicola Suter sowie Manuel Alessio beschäftigten in der Folge Schlussmann Timon Hunziker, der jedoch die Prüfungen bestens bestand.

Markante Steigerung

Nach dem Seitenwechsel steigerten die Baselbieter ihr Niveau markant und Hunziker stand nun vermehrt im Mittelpunkt. Yves Jankowski zwang ihn im Anschluss an einen überlegten Pass in den Rückraum von Tobias Mumenthaler zu einer Glanzparade, und nach etwas mehr als einer Stunde traf Alessio, vom eingewechselten Bedran Bostan hervorragend bedient, nur den Pfosten. Auf der Gegenseite hatte Sablatnig das 2:0 auf dem Fuss, er traf allerdings völlig frei stehend am hinteren Pfosten den Ball nicht richtig.

Den verdienten Ausgleich bereitete Robin Adamczyk vor, indem er die Kugel Suter auflegte, der von knapp ausserhalb des Sechzehners erfolgreich war. In der verbleibenden Zeit strebten die MuttENZer den dringend benötigten Sieg an und nahmen dafür immer mehr Risiko, sodass die Hausherrn viel Raum für Konter vorfanden. Da sie aber diese ihnen bietenden Situationen schlecht ausspielten, oft zu eigensinnig agierten, vermochten sie davon nicht zu profitieren.

In der Schlussphase scheiterte Bostan nach einem Solo aus spit-

zem Winkel an Hunziker, und Alessios Abschluss fiel zu zentral aus, genau Goalie Hunziker in die Arme. In der 89. Minute flog Hunziker ein letztes Mal erfolgreich durch die Luft und lenkte den für ihn gefährlich abgefälschten Schuss von Srđan Sudar über die Latte.

Enttäuschte MuttENZer

Nach dem Schlusspfiff stand den MuttENZern verständlicherweise die Enttäuschung über das Unentschieden und die dadurch verpasste Chance ins Gesicht geschrieben. Aber auch sie werden früher oder später zur Erkenntnis kommen, dass man die letztlich fehlenden zwei Zähler in erster Linie in der Vorrunde verloren hat. Der 5. Schlussrang ist dennoch ein schöner Erfolg für die Rotschwarzen, die mit 79 geschossenen Toren auch die beste Offensive der Liga stellen.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Münsingen – SV MuttENZ 1:1 (1:0)

Sandreutenen. – 350 Zuschauer. – Tore: 21. Moser 1:0. 67. Suter 1:1.

MuttENZ: Altermatt; Morger, Bathan Sevinc (72. Sudar) Kaan Sevinc (67. De Pierra), Muelle (72. Bai); Mumenthaler, Adamczyk, Jankowski, Napoli (46. Bostan); Suter, Alessio.

Leichtathletik

Steeple-Gold für Shirley Lang

MA. An den Schweizer Meisterschaften (SM) in Uster siegte Shirley Lang bei den Frauen in der Steeple-Kategorie. Die MuttENZer Langstreckenläuferin, die für den LC Therwil startet, lief eine Zeit von 9:57,29 Minuten. Für Lang war es die zweite SM-Goldmedaille ihrer Karriere.

Tischtennis

Cup-Achtelfinale gegen Rapperswil-Jona

MA. Nach dem knappen Verpassen des Playoff-Finals im letzten Monat bleibt dem TTC Rio-Star mit dem Schweizer Cup noch ein weiterer Wettbewerb, in dem er diese Saison einen Titel gewinnen kann. Der Weg dorthin führt über den TTC Rapperswil-Jona. Die Ostschweizer gastieren morgen Samstag, 1. Juni, um 14 Uhr im Kriegacker. Um dieses Achtelfinale erfolgreich zu bestreiten, hoffen die Rio-Star-Spieler auf die Unterstützung des Heimpublikums. Der Eintritt ist wie immer frei.

Fussball

Westschweizer Triumphe in MuttENZ

MA. Während der SV MuttENZ letzten Samstag in Münsingen im Einsatz war, fanden auf dem Margelacker die Schweizer Cupfinals in den drei Seniorenkategorien statt. Im ersten Spiel des Nachmittags setzte sich der FC Choulex in der Kategorie 50+ gegen den FC Freienbach mit 7:2 durch, Stürmer Domingo Rodriguez gelang bei dieser klaren Angelegenheit zwischen der 62. und 71. Minute ein Hat-trick.

Auch in der Kategorie 40+ krönte sich danach ein Team aus der Westschweiz zum Sieger. Der ES Malley-Crissier gewann gegen den FC Solduno mit 2:0. Bei den Romands standen mit Marc Hottiger und Stéphane Chapuisat zwei Nati-Legenden auf dem Platz, letzterer war denn auch für den Treffer zum 2:0 besorgt.

Den Abschluss bildete der Final der Senioren 30+, wo Etoile Carouge den Nachmittag endgültig zum Westschweizer Tag machte. Das Team um die ehemaligen Super-League-Profis Matias Vitkiviez, der ebenfalls einen Hat-trick verbuchen konnte, und Sally Sarr siegte mit 6:1.

Wasserfahren

Geglückter Saisonstart und Exkursion in fremde Gewässer

Der WFV MuttENZ gewinnt in Bremgarten das erste Wettfahren der Saison und versucht sich auch am Pontonierwettkampf.

Von Michael Scherer*

Bestes Wetter und ein grosser Besucheraufmarsch erwartete den Wasserfahrverein MuttENZ, als er mit seinen zwei Sportlerinnen und 17 Sportlern am vergangenen Sonntag in Bremgarten aus dem Car stieg. Der Wassersport-Club Bremgarten lud zum Reuss-Cup, dem ersten nationalen Wettfahren der Saison. Mitgereist aus MuttENZ waren auch Familienmitglieder und Fans zur lautstarken Unterstützung.

Doch nicht nur das sonnige Wetter, sondern auch eine besondere Premiere verhalfen dem Anlass zu regem Interesse: Erstmals organisierte der WSC Bremgarten sein Wettfahren gemeinsam mit dem Pontonierfahrverein Bremgarten. Somit fanden auf der Reuss unmittelbar nebeneinander zwei Wettkämpfe in unterschiedlichen Sportarten statt. Das gemeinsame OK lud alle Teilnehmenden ein, an der jeweils anderen Sportart ebenfalls teilzunehmen. Da dieses Angebot auch rege angenommen wurde, fanden sich in der Schlussrangliste rekordverdächtige 47 Vereine wieder.

Optimale Linienwahl

Bei der Bewältigung der Strecke forderte das schnelle Gewässer eine optimale Linienwahl von denjenigen, die sich im vorderen Bereich der Rangliste platzieren wollten.



Ungewohntes Bild: Die MuttENZer Stephan Weymuth (links) und Marc Habegger verausgaben sich beim Pontonierwettkampf mit dem Übersetzboot. Fotos zVg

Erfreulicherweise gelang dies den MuttENZern besonders gut, konnten sie doch alle anderen 46 Vereine hinter sich lassen und mit einem souveränen Sieg in der Vereinswertung in die Saison starten.

Die schnellste Fahrt des Wochenendes gelang Stephan Weymuth mit Fahrpartner Marc Habegger, die ihre wachsende Edelmetallsammlung mit einer weiteren Goldmedaille ergänzen konnten. In den Kranzrängen platzierten sich zudem Andreas Scherer mit Florian Blum (Platz 4), Marco Spänhauer mit Stephan Weisskopf (Platz 12) und Adrian Lüthi mit Claude Lüthi (Platz 15).

Auch in weiteren Kategorien konnten Podestplätze gefeiert werden. Bei den Frauen errangen Alina

Lüthi und Nadia Zumbrunn den zweiten Platz und Janis Waldmeier wurde mit seinem Berner Fahrpartner Dritter bei den Junioren. Das dominante Ergebnis rundeten zwei Kränze in der Seniorenkategorie ab, eingefahren durch Yves Jauslin mit Serge Salathé (Platz 7) und Roger Eicher mit Yves Salathé (Platz 8).

Schwerfälligere Boote

Nachdem der eigene Wettkampf erfolgreich absolviert war, liessen es sich einige MuttENZer nicht nehmen, auch am Pontonierwettkampf teilzunehmen. Gefahren wird dort in militärischen Übersetzbooten, die mit ihren 460 Kilogramm deutlich schwerfälliger sind als die Weidlinge. Während sich die Zuschauenden am Ufer die Bewer-

tungsregeln der einzelnen Manöver, die immer wieder durch zeitfreie Abschnitte unterbrochen werden, erklären liessen, schlugen sich die MuttENZer Fahrpaare tapfer bei Ziellandung, Stangenabfahrt und weiteren Herausforderungen. Und wenn die Bewertung, zusammengesetzt aus Werten wie Zielnote, Bewertungsnote und Zeit für den Laien kaum verständlich ist, konnte doch festgestellt werden, dass die MuttENZer Wasserfahrer den Pontonieren in deren Sportart noch nicht das Wasser reichen können. Den lachenden Gesichtern nach absolvierter Fahrt konnte jedoch entnommen werden, dass die Exkursion in fremdes Gewässer dennoch Spass gemacht hat.

*für den WFV MuttENZ



Auf den letzten Metern: Alina Lüthi (links) und Nadia Zumbrunn stacheln Rang 2 entgegen.



Starke Leistung: Roger Eicher (links) und Yves Salathé auf dem Weg zum Kranzgewinn.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.22/2024

Baustellenarbeiten Schulhausprovisorium Gründen Gartenstrasse/Ecke Zwinglistrasse

Die Primarschule MuttENZ benötigt ein Schulhausprovisorium am Standort Gründen, um den ansteigenden Schulraumbedarf aufgrund der steigenden Schülerzahlen abzudecken. Das Provisorium soll ab dem neuen Schuljahr 2024/25 für mehrere Jahre zur Verfügung stehen.

Die Vorbereitungsarbeiten dafür starten voraussichtlich ab 27. Mai 2024. Deshalb wird das Areal östlich des Schulhauses Gründen bis zur Fasanenstrasse bis Mitte August 2024 abgesperrt sein. Im Be-

reich Gartenstrasse werden während dieser Zeit drei Parkplätze für die Baustelleninstallation benötigt und es müssen temporäre Absperungen des Trottoirs vorgenommen werden.

Es ist nicht zu vermeiden, dass die Erstellung des Schulhausprovisoriums Emissionen verursacht. Die Gemeinde MuttENZ ist jedoch bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Die direkte Anwohnerschaft wurde mittels Schreiben bereits letzte Woche informiert. *Der Gemeinderat*

Grundbucheintragungen

Kauf. ME-Parz. M9638: «Dorf-matt». Veräusserer: Saner Patrick, MuttENZ, Eigentum seit 20.11.2015. Erwerber: Schärz Cyrill, MuttENZ.

Kauf. ME-Parz. M9639: «Dorf-matt». Veräusserin: Saner Daniela, MuttENZ, Eigentum seit 20.11.2015. Erwerberin: Zehringer Jessica, MuttENZ.

Erbteilung. Parz. 7332: 138 m² mit Einfamilienhaus, **Stettbrunnenweg 89, Gartenanlage «Stettbrunne»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Nacht Kurt, MuttENZ; Erbgemeinschaft Nacht-Binder Iris Annemarie, Er-

ben [Nacht Kurt, MuttENZ; Beyeler-Nacht Barbara, Eiken; Rubino-Nacht Daniela, Eiken]), Eigentum seit 23.9.2002. Erwerber: Nacht Kurt, MuttENZ.

Schenkung. Parz. 5705: 725 m², **Gartenanlage «Geispelgarte»**. Veräusserin: Binz Moser Prisca, MuttENZ, Eigentum seit 12.4.2024. Erwerberin: Moser Nadine, MuttENZ.

Schenkung. Parz. 4251: 900 m² mit Einfamilienhaus, **St. Arbogast-Strasse 20, Gartenanlage, Strasse, Weg «Brunnrain»**. Veräusserin: Leu-Seiler Nicole, MuttENZ, Eigentum seit 11.7.2016. Erwerberin: Leu Joëlle, MuttENZ.

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
22	31. Mai	38	20. September
		39	27. September
23	07. Juni	40	04. Oktober
24	14. Juni	41	11. Oktober
25	21. Juni	42	18. Oktober
26/27	28. Juni	43	25. Oktober
28/29	12. Juli	44	01. November
30/31	26. Juli	45	08. November
		46	15. November
32	09. August	47	22. November
33	16. August	48	29. November
34	23. August		
35	30. August	49	06. Dezember
36	06. September	50	13. Dezember
37	13. September	51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Was ist in MuttENZ los?

Mai

Fr 31. Open Air MuttENZ
18 bis 24 Uhr, Schüler und Schülerinnen & Bands der AMS, Dorfplatz Mittenza.

Juni

Di 4. Ausstellung «Kreatives MuttENZ»
10 Aussteller zeigen die handwerkliche Vielfalt von MuttENZ vom 4. bis 29. Juni in der Conferenz Flubacher an der Hauptstrasse 2.

Mi 5. Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Do 6. Mitgliederversammlung HEV MuttENZ
18 bis 22 Uhr, eine Stunde mit anschliessendem Nachessen, Pantheon, www.hev-muttENZ.ch

Sa 8. Waldführung
10 Uhr, Helfereinsatz – Neophyten bekämpfen, Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, anschliessend offerierter Lunch im Wald, bg-muttENZ.ch

So 9. Wahlen
Eidgenössische, kantonale und kommunale Vorlagen, Schulrat Primar-, Sekundar- und Musikschule.

Di 11. Gemeindeversammlung
19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 12. Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Oldithek, Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55.

Singen – offen für alle
14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Lesefieber on tour
19 Uhr, mit Buchbloggerin Manuela «Manu» Hofstätter, Anmeldung bis 3. Juni. Per Mail, Telefon oder in der Bibliothek, 25 Franken, Brühlweg 3.

Do 13. Gemeindeversammlung
19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Sa 15. Spaghetti-Essen mit Dampfisenbahn
Ab 11 Uhr auf dem Robinson-Spielplatz MuttENZ.
MuttENZ is(s)t
12 Uhr, eine Bühne, 150 Sitz-

plätze mit Tischen, sieben MuttENZer Street-Food-Anbieter, prächtige Atmosphäre auf dem MuttENZer Dorfplatz!

Die Nasenaffen
14 Uhr, Theater zum Thema Demenz und Humor, grosser Saal Mittenza, kleine Altersmesse im Foyer mit Schwerpunkt Demenz.

Spirales
20 Uhr, Contrapunkt Chor im Atrium der FHNW MuttENZ, www.contrapunkt.ch

So 16. Spirales
18 Uhr, Contrapunkt Chor im Atrium der FHNW MuttENZ, www.contrapunkt.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch



Leserbriefe

Energiegesetz: Schwarzmalerei des HEV

Der HEV Baselland schiesst jetzt aus allen Rohren gegen das Energiegesetz und das Dekret. In der HEV-Zeitung werden Kosten von 270'000 Franken aufgeführt, welche Hauseigentümer aufbringen müssten, um den Zielwert für den Heizwärmebedarf im Jahr 2050 – in 26 Jahren! – zu erreichen. Diese irreführenden Zahlen gehen aber von einer Energiebezugsfläche (EBF) von 250 m² aus, welche bei einem EFH in den allermeisten Fällen bei Weitem nicht erreicht werden – das weitverbreitete «Sutter»-Haus aus den 80er-Jahren z. B. hat beim kleineren Typ eine EBF von 108 m², beim grösseren Typ von 130 m²! Dass ein Heizungs- oder Fensterersatz und eine Fassadenrenovation gemäss der Lebensdauertabelle des HEV innert 26 Jahren mit den entsprechenden Kosten ohnehin fällig wären, wird in der Nein-Propaganda verschwiegen. Der im Dekret festgelegte Ersatz des Heizwärmeerzeugers mit erneuerbarer Energie – soweit technisch möglich und auf die Lebensdauer wirtschaftlich! – lohnt sich auch finanziell – die Mehrkosten von rund 30'000 Franken einer Wärmepumpe gegenüber einer neuen Gasheizung werden durch die Minderkosten beim Verbrauch in wenigen Jahren amortisiert. Das Energiegesetz ist weder übergreifend, noch bevormundend oder rücksichtslos, sondern ein massvoller weiterer Schritt – Energievorschriften kennt der Kanton seit 1982! *Peter Issler, Architekt FH und HEV-Mitglied, MuttENZ*

Anzeige

NEIN ZUM ENERGIEGESETZ

DARUM NEIN ZUM ENERGIEGESETZ

Alle Argumente, Infos und Details unter:

www.nein-energiegesetz.ch

WOHNEN WIRD TEURER – FÜR ALLE!

Die überrissenen Energieeffizienzziele und die Vorschrift, beim Heizungsersatz auf Wärmepumpen umzusteigen, führen zu enormen, aufgezwungenen Sanierungskosten. Eine Wärmepumpe kostet 30'000 bis 50'000 Franken, mit zusätzlich nötigen Gebäudesanierungen oft über 100'000 Franken. Müsste die Minergie P-Zielvorgabe bei der Gebäudedämmung umgesetzt werden, steigen die Kosten rasch auf 270'000 Franken. Dies führt zu höheren Eigenmietwerten und Steuern für Hauseigentümer. Alle diese Kosten werden auch auf die Mieten umgelegt, so dass Wohnen für alle teurer wird. Dieses Vorgehen ist gegenüber Älteren und Ärmeren rücksichtslos.

KEIN «BUEBETRICKL!»

Am 9. Juni kann die Baselbieter Stimmbevölkerung nur über einen Teil der Anpassungen an der Energiegesetzgebung mitbestimmen. Zwei der wichtigsten Änderungen, das fossile Heizungsverbot und eine Photovoltaik-Pflicht bei Neubauten, sind im zugehörigen Dekret zum Energiegesetz geregelt, über das nicht abgestimmt wird. Das stellt eine massive Einschränkung der Mitbestimmung der Bevölkerung dar. Es ist stossend, wie die Politik mittels Verwirrspiels versucht, solch einschneidende Massnahmen durch die Hintertür einzuführen. Politisch muss ein Nein zum Gesetz deshalb auch ein Nein zum Dekret sein.

MEHR AUGENMASS BEIM KLIMASCHUTZ

Das Baselbiet hat seit 2017 ein modernes Energiegesetz, das auf Anreize statt auf Verbote setzt. Mit dem «Baselbieter Energiepaket» schneidet unser Kanton im schweizweiten Vergleich bei CO₂-Einsparungen sehr gut ab. Es gibt keinen Grund, eine Vorschriften- und Verbotskultur in der Energiepolitik zu beschliessen. Die Kosten für Heizungsersatz oder Wärmedämmung bei bestehenden Liegenschaften stehen in vielen Fällen in keinem Verhältnis zu den eingesparten Energiekosten, geschweige denn zum Effekt auf das Klima.

Komiteemitglieder: Silvia Aebersch | Vladimir Artyev | Claudius Asche | Marta Altermatt | Caspar Baader | Stephan Bär | Edi Belsler | Andreas Berger | Annelora und Bernhard Berger | Marco Berini | John Berner | Roland Beutler | Roland P. Bühlmann | Anita Biedert | Edwin Bieli | Roland Bilanz | Jürg Blaser | Rolf Blätter | Jürg Bolliger | Andreas Borer | Philipp Borer | Jürg Buess | Christoph Buser | Thomas Casutt | Thomas de Courten | Stefan Degen | Reto Dill | Dieter Epple | Serif Fazlic | Beatrice Feldmann | Roland Franke | Remo Franz | Martin Frei | Christine Frey, Co-Präsidentin | Claudia Fuchs-Meyer | Claudio und Rita Gabutti | Christoph Gaugler | Roger Gautschi | Alexander Geigy | Fredy Gerber | Orfa Gerber | René Gerber | Arthur Gröflin | Berhold und Karina Hecker | Philipp Henz | Daniel Jauslin | Gianluca Joerin | Urs Kaufmann | Andrea Kaufmann | Susanne Keller | Hansruedi Kellenberger | Fred Kohli | Hanspeter Krattiger | Reto und Margrit Kuhn | Heidi Lauper | Matthias Liecht | Rosmarie Löw | Ruedi Löw | Gerold Lusser | Caroline Mall | Alexander Martin-Schwab | Kurt Mätter | Markus Meier | Verena Meier | Hans Dettlef Meyer | Stefan Meyer | Adrian Müller | Bruno Nüssli | Jürg Oetterli | Martin Omlin | Sven Oppliger | Alexandre Philipp | Michel Porchet | Thomas Puppato | Peter Riebli, Co-Präsidentin | Andreas Rieck | Alex Ritter | Matthias Ritter | Nicole Roth | Walter Rutishauser | Anton Rüegg | Marie Elisabeth Schaefer | Marc Scherrer | Stephan Siegel | Sandra Söllberger | Florian Spiegel | Andreas Spindler | Thomas Steck | Indre Steinemann | Erich Studer | Beat Stutz | Andi Trüssel | Reto Tschudin | Hanspeter Unternährer | Christian Vogel | Dominique Vogel | Hans Wach | Lorenz Waller | Thomas Wälchli | Hanspeter Weibel | Paul Wenger | Kurt Wenger | Jacqueline Wunderer | Harry Würth | Hans Beat Wüthrich | Theo Zeier



ESOMOTO

be smart drive electric

Jetzt auch ohne Fahrausweis
mit bis zu 20 km/h mobil sein!

Unser Store

Besuchen Sie unseren
Showroom in Muttenz
und erleben Sie eine
große Auswahl an
E-Mobilität.



Google Maps



iTango

ab CHF 9'500.-

Unser Service vor Ort:

- Testen Sie unsere Fahrzeuge vor Ort
(auch ohne Führerschein, bis 20 km/h möglich)
- Occasion Markt
(Laufend Occasions-Angebote mit Werks-Garantie)
- Reparatur-Werkstatt
(wir reparieren auch Fremdmarken)
- Verkauf oder Raten-Kauf
(alle unsere Fahrzeuge können auch finanziert werden)



Mojito

CHF 5'990.-



3.0 S

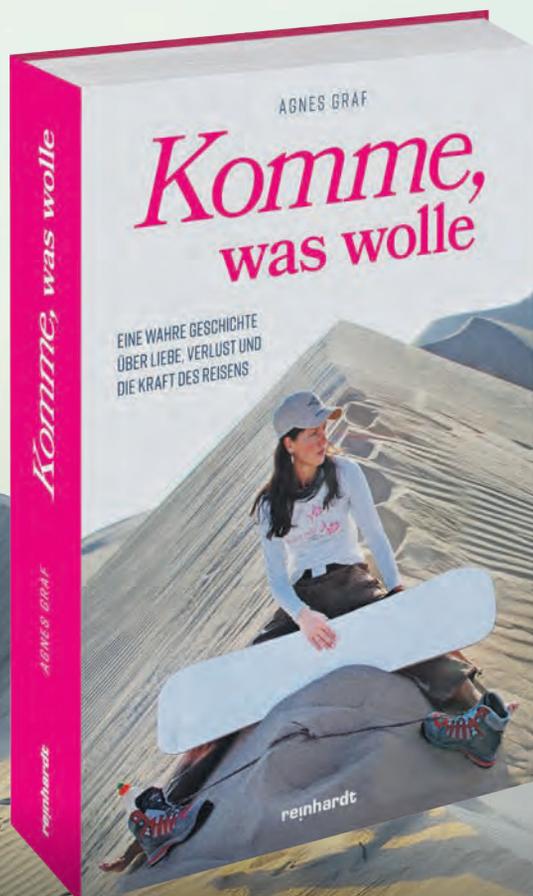
CHF 2'990.-

E-Mobilitäts Store Hagnau
(neben dem St. Jakob Stadion)

Hagnastr. 25 | 4132 Muttenz | www.esomoto.ch
Sina Kuhn | Tel. +41 76 338 36 32
Di-Fr: 13:00 - 18:30 Uhr | Sa: 10:00-16:00 Uhr



reinhardt



EINE Reise ZU SICH selbst

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Agnes Graf
Komme, was wolle
Eine wahre Geschichte über Liebe,
Verlust und die Kraft des Reisens
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2712-1



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Sekundarschule

Rock, Pop und Balladen: Ein musikalischer Höhepunkt im Schuljahr

Das Chor- und Bandkonzert «Flowers» setzt ein Highlight in das volle Konzertjahr der Sek Fröschmatt.

Von David Renner

Dienstagmittag sitzen auf dem Pausenplatz des Fröschmatt-Schulhauses hier und da verstreut Grüppchen an Jugendlichen und essen gemeinsam zu Mittag. Das Wetter ist schön und die Stimmung ist gut. Schlag 12.15 Uhr strömen aus allen erdenklichen Eckchen mehr und mehr Teenager in die kleine Aula, wo die Proben für den Chor der Sekundarschule stattfinden.

Der Schulchor ist ein freiwilliges Angebot für die Schülerinnen und Schüler, das zum regulären Unterricht besucht werden kann. Er wird von Simon Matiz und Christian Berger geleitet. Matiz betreut dabei die Sängerinnen und Sänger und Berger den Bandteil. Der Schulstandort Fröschmatt bietet mit 27 Klassen und über 600 Lernenden einen grossen Pool an Stimmen und Jungmusikern. Dass der Chor mit 55 Sängerinnen und Sängern und die Band mit rund einem Dutzend Musizierenden sehr gut besetzt sind, ist dennoch aussergewöhnlich. Dabei sind im Chor fast nur junge Frauen. Die jungen Männer zieht es eher in die Band, was wohl auch durch deren Stimmbruch erklärbar ist.



Christian Berger (links) und Simon Matiz (rechts) arbeiten seit vier Jahren gemeinsam mit Schulband und -chor und haben eine enorme Qualität erreicht.

Fotos David Renner

Am 14. Juni steht mit dem Konzert «Flowers» das nächste Highlight im Chorjahr an. Matiz betreut den Chor seit sechs Jahren, doch seitdem Berger sich vor vier Jahren mit Matiz zusammengetan hat, wurden die Projekte Jahr für Jahr grösser. Nach dem ersten Konzert in der Schulaula zog man ins Kirchgemeindehaus und nun folgt das Jahreskonzert im Kuspo. Das Repertoire ist bunt gemischt. Neben Pop- und Rocksongs gibt es auch Balladen. «Einige Lieder», erklärt Matiz, «wurden von den Schülerinnen und Schülern vorgeschlagen.» «Bei den anderen», ergänzt Berger, «schlage ich eher die rockigeren Stücke vor.»

Dass sich ein so grosses Konzertprogramm nicht an einem Mittag pro Woche einstudieren lässt, liegt dabei auf der Hand. Über Pfingsten fuhren alle auf das traditionelle Band- und Chorlager nach Obergesteln im Wallis. Für Valentina und Maria Grazia aus der 8. Klasse war das Lager ein tolles Erlebnis: «Wir konnten neue Freunde finden und auch die Schülerinnen und Schüler aus den anderen Klassen besser kennenlernen», sind sich die beiden einig. Zu ihren Lieblingsliedern im Programm zählt neben «Gerónimo» auch der Klassiker «It's my Life».

Auch wenn das Jahreskonzert im Kuspo hoffentlich viele Besucherinnen und Besucher anlocken wird, steht es in keinem Vergleich zum grössten Auftritt in diesem Schuljahr. Der Chor konnte gemeinsam mit Sänger Baschi und der Band Les Touristes einen Song einspielen und diesen in der St. Jakobshalle aufführen. Das Lied «Verbunde mit dir» entstand im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL). Matiz ist Saxofonist bei Les Touristes und schlug zunächst einen anderen Chor für das Projekt vor, doch machte ihn ein Bandkollege darauf aufmerksam, dass man doch auch den Fröschmattchor engagieren könnte. Gesagt, getan: Aufgenommen wurden die Chorstimmen in der Aula und Baschi besuchte das Fröschli.

Für Matiz und Berger ist dabei jedes Schuljahr auch ein kleines Abenteuer. «Am Ende des Schuljahres habe ich immer wieder Respekt, was mit dem Chor wird», berichtet der Chorleiter. «Aber wir haben grosses Glück, dass die Schülerinnen und Schüler oft weitermachen.» So entwickeln sie sich von der siebten bis zur neunten Klasse, wo sie dann Chor und Band tragen können. Im nächsten Schuljahr folgt übrigens bereits ein nächster Höhepunkt. In Kollaboration mit der Kreismusikschule (KMS) bringt man dann ein Musical auf die Bühne.

Band- und Chorkonzert «Flowers» am 14. Juni um 19 Uhr im Kuspo. Eintritt frei – Kollekte.



Bei den Proben geht es Schlag auf Schlag: Auf emsiges Gewimmel folgen mehrstimmige Harmonien in den eingängigen Songs.



**BASEL
LANDSCHAFT**

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION

VGD-KAFFI

MIT REGIERUNGSRAT THOMI JOURDAN

VORSTEHER DER VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION (VGD)

HERZLICHE EINLADUNG

Diskutieren Sie mit dem Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft über **aktuelle Themen** aus seiner Direktion.

City Grill Pratteln (Burggartenstrasse 14, 4133 Pratteln)

Samstag, 8. Juni 2024, 09:30 - 11:00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis Montag, 3. Juni 2024, telefonisch oder per Email an.

T 061 552 65 31, E vgd@bl.ch, www.vgd.bl.ch



Jetzt anmelden
und am 8. Juni
mitdiskutieren.



Sommerblumen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Von Rabatt % profitieren

- 100 % Rabatt auf die Erstberatung für Implantatkronen, Kronen und Brücken, sodass diese Beratung für Sie kostenlos ist.*:
- 40 % Rabatt auf 3-D Röntgen
- 40 % Rabatt auf Implantatkronen
- 40 % Rabatt auf Zahnkronen
- 40 % Rabatt auf Zahn-Brücken
- Ergänzungs-Leistungs-Patienten haben ein Anrecht auf GRATIS Dental-Hygiene
- *Nur das oft nötige 3-D Röntgen muss bezahlt werden

Weitere Top-Angebote

- Dentalhygiene CHF 119 (45 Min)
- Geöffnet bis 20:00 Uhr
- Auch samstags geöffnet
- Ratenzahlung ab CHF 50, Zahnimplantat mit Krone ab CHF 150 monatlich
- Gratis-Parkplätze und rollstuhlgängig  (Park im Haus über Hirschgässlein 23)
- Sofort-Implantate BLX von Straumann
- Notfalldienst auch abends und samstags



Wie sind solch gute Preise möglich?

Dank unserem „in-house Labor“ sparen wir Weg- und Organisationskosten, und der Patient profitiert dreifach: erstens vom guten Preis, zweitens von der Schweizer Qualität des zahntechnischen Labors in Basel, und drittens von der schnellen Lieferung und Anpassung.

Der Gutschein ist einfach einzulösen und personalisiert; auch ohne ihn profitieren Sie von allen Vorteilen und Leistungen. Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen, und Sie sind uns wichtig.

Schöne Zähne

und von Rabatt % profitieren dank in-house Labor

% Gutschein

Rabatte, Preise beziehen sich auf SSO-Tarif (Suva-TP 1.10 CHF/TP, ausser bei UVG, KK, EL)

ACC Am Claraplatz Zahnklinik

Claragraben 83, 4058 Basel
061 833 80 00

reinhardt



Wenn die Zeit
die Wunden nicht heilt
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
CHF 24.80

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwalina thematisiert die unzureichende Aufarbeitung traumatischer Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung dieser Vergangenheit die Spätfolgen in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche Aufarbeitung der Traumata wird als entscheidender Faktor für die Bewältigung aktueller Konflikte herausgestellt.

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us



Lesung

Auf eine Zeitreise durch Gegensätze und in die Uhrmacherei

Die Bestseller-Autorin Claudia Dahinden las in der Bibliothek aus ihrer Uhrensaga, die ins 19. Jahrhundert entführt.

Von David Renner

In den Räumen der Bibliothek Pratteln erinnert wenig an das 19. Jahrhundert. Dennoch nahm die Autorin Claudia Dahinden bei der Lesung am 16. Mai das Publikum auf eine kleine Zeitreise mit. Trotz des schlechten Wetters hatten sich zwanzig literaturbegeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer eingefunden und lauschten gespannt, wie die Bestseller-Autorin Passagen aus ihren Uhrmacherinnen-Romanen «Im Sturm der Zeit», «Schicksalsstunden» und «Tage voller Geheimnisse» las.

Vergangene Widersprüche

Die Trilogie folgt der Luzernerin Sarah, die es 1873 an den Unort Grenchen verschlägt, eine «Ödnis», die von unzivilisierten Dorfmenschen bewohnt wird. Ganz so unsympathisch wie in den ersten Passagen zeigt sich das Solothurner Städtchen später nicht mehr, sondern bietet der Protagonistin eine neue Heimat, wo sie sich emanzipiert, den Tod ihres Ehemannes verarbeitet und eine neue Liebenschaft findet.

Wie es bereits der Titel verrät, erlernt die Heldin das Uhrmacherhandwerk. Die Autorin hat in ihren Romanen den Zeitbezug nicht nur



Der Blick auf Grenchen und Luzern in der Uhrensaga von Claudia Dahinden zeigt die Widersprüche der Zeit und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf ein spannendes Abenteuer.

Fotos David Renner

als Kulisse gewählt, sondern die Wirklichkeit des 19. Jahrhunderts auch faktisch versucht einzufangen, ohne dabei ins Technische abzuschweifen. Zwischen Vorlesepassagen berichtet die studierte Historikerin, wie sie in Bibliotheken nachforschte und sich beispielsweise für Passagen zur Uhrmacherei auf die Hilfe von Experten zurückgriff. So arbeitet sie mit ihren historischen Krimis auch gegen das Vergessen. «Es ist schade, wenn man vergisst, was war.»

Dahinden, die selbst aus Grenchen stammt und seit 2010 wieder in ihrer Heimatstadt lebt, zeigt in ihrer Trilogie die Kontraste von Stadt und Land, reich und arm sowie dem von katholisch und lutherischer

Religion auf. Eine Publikumsbefragung zu den üblichen Jass-Blättern zeigte amüsant und deutlich, wie Regionen bis heute von ihrer Vergangenheit geprägt sind. Neben der Wahl der Spielkarten war auch die Passage zur Fasnacht in Luzern ein klarer Kontrast. «Jetzt erlaubten sie sich alles, was ihr Gott ihnen verbietet.»

Mord und Leselust

Die Autorin verwickelt Sarah in jedem der drei Romane in einen Kriminalfall, bei dem sie nicht nur Korporal Gideon Ringgenberg kennenlernt, sondern am Ende auch den wahren Hintergründen des Todes ihres Verlobten auf die Schliche kommt. So begegnen den Zuhörern

neben echten Lokalitäten und Fakten auch lebendige Figuren, die mal mehr und mal weniger ins Herz geschlossen werden und durch die Romane begleiten. Mit Mord, Entführung und einem spannenden Blick in die Vergangenheit hat es die Uhrmacherinnen-Trilogie zum Bestseller in der Schweiz geschafft. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit hat Dahinden dabei eine Sache gezeigt: «Die Menschen bleiben sich gleich.»

Nach der Lesung hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur die Chance, die fehlenden Romane zu kaufen und signieren zu lassen, sondern konnten auch offene Fragen stellen. Zudem lud der Apéro zum Verweilen ein.



Nach der Literatur kommt das Reden darüber. Beim Apéro in der Bibliothek wurde der ein oder andere Lesetipp getauscht.



Mit persönlicher Widmung: Für die, die nicht länger auf Exemplare in der Bibliothek warten wollten, gab es die drei Bücher auch zu kaufen.



Bürgergemeinde
Pratteln

e Teil vom Dorf

Bürgergemeindeversammlung

am Mittwoch, 12. Juni 2024, um 19:30 Uhr
in der Alten Dorfturnhalle in Pratteln

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 05.12.2023
2. Einbürgerungen
3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2023
4. Sondervorlage Kreditgenehmigung Aussenfassade Clubhaus FC Pratteln
5. Sondervorlage Kreditgenehmigung Vorprojekt Umbau Werkhof Ebnet
6. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 01.07.2024 – 30.06.2028
7. Verschiedenes
- Verabschiedungen

Anschliessend: Apéro

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln

www.bg-pratteln.ch

Abstimmung 09.06.2024
Weg von den fossilen Heizungen?
Nein!...



Einladung: 2. Informationsanlass

Im Coop Ausbildungszentrum
Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz
Freitag, 31. Mai 2024, 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Anmeldung: info@omlin.com

 OMLINSYSTEMS

 weitere Informationen
zum Thema!




TOTENTANZ ZU BASEL
VON FRANK MARTIN

RICHARD WHERLOCK Ballett
EDITH HABRAKEN Trommeln
KAMMERORCHESTER GENÈVE
KNABENKANTOREI BASEL

EIN EINMALIGES, KÜNSTLERISCHES
FREILICHTSPEKTAKEL.

AUF DEM MÜNSTERPLATZ BASEL
24. BIS 29. JUNI 2024
totentanz-basel.com



Inserieren bringt
Erfolg!



Muttener &
Prattler Anzeiger

Unser Webshop
ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



zum Job-Video 

CURA domizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex



**Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.**

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Politik

VGD-Kaffi mit Thomi Jourdan

Diskutieren Sie mit Regierungsrat Thomi Jourdan beim City Grill Pratteln

PA. Spannende Gespräche zu Themen, die bewegen und das jeweils in einem ungezwungenen Rahmen. Das «VGD-Kaffi» der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft macht am 8. Juni, um 9.30 Uhr Halt in Pratteln. Dort, wo anatolische Spezialitäten über den Tisch gehen, beantwortet Regierungsrat Thomi Jourdan dieses Mal bei türkischem Kaffee Fragen aus der Bevölkerung. Interessierten steht offen, über welche Bereiche aus der vielseitigen Direktion sie diskutieren möchten. Gesprächsstoff und Dynamik sind garantiert; acht Dienststellen der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion befassen sich täglich mit den Themen Standortförderung, Arbeitsmarkt, Gesundheitsversorgung, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft, Wald, Jagd und Fischerei oder Amtliche Vermessung und Geoinformation.

Die erste Ausgabe hat am 9. März in Sissach gut vorgelegt. Der Anlass in der Villa 27 war frühzeitig ausgebucht. 15 Teilnehmerinnen und



Erstes VGD-Kaffi mit Regierungsrat Thomi Jourdan am 9. März sorgte für spannende Diskussionen.

Foto zVg

Teilnehmer diskutierten rege ihre wirtschafts- und gesundheitspolitischen Wunschthemen. Haben auch Sie eine brennende Frage, welche Sie Regierungsrat Thomi Jourdan stellen und in der Runde bereden möchten? Es hat noch einzelne freie Plätze im City Grill Pratteln. Melden Sie sich noch heute an und lernen Sie Regierungsrat Thomi Jourdan und seine aktuellen Themen

aus der Direktion kennen. Das VGD-Kaffi richtet sich an alle Zielgruppen und soll neue Blickwinkel ermöglichen. Auf einen Samstags-Kaffi der besonderen Art! Anmeldungen an vgd@bl.ch.

VGD-Kaffi 2024 – weitere Termine

31. August, Bezirk Arlesheim

(neues Datum)

26. Oktober, Bezirk Laufen

7. Dezember, Bezirk Waldenburg

Leserbriefe

Pfadi-Nostalgie: Meine Zeit als «Wölfli»

In der ersten Sommerferienwoche organisiert die Pfadi Adler mit der Pfadi St. Leodegar ein Wölfli-Sommerlager für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Gerne erinnere ich mich daran, wie aufregend es war, als «Wölfli» mit einem riesigen Rucksack voller Pfadikram ins Lager aufzubrechen. Während meine Eltern eine Woche Ruhe genossen, stürzten meine Brüder und ich uns ins Lagerleben. Unsere Leitpersonen hatten sich monatelang vorbereitet, Ideen ausgetüftelt und Requisiten gebastelt, damit wir in eine Geschichte voller Charaktere und unerwarteten Wendungen eintauchen konnten.

Im Lager lernte ich viel – zum Beispiel wie man ein Zelt aus Blachen baut und dann feststellen muss, dass es doch nicht so stabil ist wie gedacht (Ups!), wie man über dem Feuer kocht (und manchmal auch verkochte Spaghetti erträgt), oder dass es wirklich wichtig ist, die Wanderschuhe zu binden (Blasen an den Füßen sind kein Spass). Was ich aber am meisten schätzte, war das Vertrauen, das die Leitpersonen in uns hatten. Ich konnte im Lager einfach Kind sein – man musste nicht stillsitzen und zuhören, sondern konnte interaktiv von Hand Neues entdecken und erlernen.

Vielleicht ist es dieses wilde «Wölfli», welches bis heute voller Vorfreude den Rucksack packt, wenn ein Pfadi-Lager ansteht. Vielleicht erreicht dies weitere wilde «Wölfli», die diese Erfahrungen auch bald machen können – zum Beispiel im WöLa der Pfadi Adler und Pfadi St. Leodegar vom 1. bis zum 6. Juli! «Allzeit bereit!»

Amra Bianchi, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Musik

Musikalisches Spektakel am 8. Juni

PA. Am Samstag, 8. Juni, wird der Dorfkern von Kaiseraugst zur Musikmeile. An der «Langen Nacht der Musik» wird auf 13 Innen- und Aussenbühnen ein musikalisches Spektakel geboten. Neben den national bekannten Headlinern Dodo, Heinz Flueckiger und Schwellheim ist es dem Organisationskomitee wichtig auch jungen Nachwuchstalente eine Plattform zu geben. Mit Riana, Jane in flames und florias konnten drei aufstrebende Newcomer gewonnen werden. Riana ist eine junge, ausdrucksstarke Sängerin und Multi-Instrumentalistin mit einer Stimme, die unter die Haut geht. Anfang Mai holte sie sich den Swiss Music Award in der Kategorie «SRF 3 Best Talent». Jane in flames hat sich als Support-Act von Seven und Pegasus bereits einen Namen gemacht. Ihre melancholischen und gleichzeitig hoffnungsvollen Indie-Pop-Tracks zeigen, wie schön das Leben ist. Florias ist eine junge, aufblühende Band aus Basel, die das Publikum mit ihrer einzigartigen Kombination aus Singer-Songwriter-Stil und Folk begeistert. Sanfte Gesangsharmonien



Kaiseraugst verwandelt sich in eine grosse Festivalmeile mit grandiosen Newcomern, regionalen Acts und bekannten Headlinern.

Foto zVg

und Gitarrenklänge, begleitet von Bass und Cello, nehmen Jung und Alt mit auf eine träumerische Reise.

Auch lokale Formationen bekommen ihre Bühne. Die Zuschauerenden können sich unter anderem auf schwungvolle Auftritte der Bluesbuebe freuen. Am Blasmusikpreis werden sich fünf Blasmusiken aus der Region messen. Als Highlight wird auf der Klassikbühne ein Flügel aufgebaut. Die Pianistin Gloria de

Piante Vicin wird mit ihrem Repertoire alle Klassik-Fans verzaubern. Erweitert wird die Klangwelt durch zwei Duos, bestehend aus Geige mit Marimbaphon und Cello mit Klavier, sowie «viel harmonisches Blech» von Generell5. Die Zuschauerenden können sich selbst zwischen 15 Uhr und 2 Uhr ein individuelles und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen, es ist für jeden Geschmack etwas dabei.



LUST AUF TENNIS?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei clubeigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Kontaktaufnahme gerne über unseren Präsidenten Cédric Werder praesident@tcpratteln.ch oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennisschule Toptennis Marco Stöckli** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch.



**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

DIE NEUESTEN BÜCHER



reinhardt.ch

Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

**Muttener &
Prattler Anzeiger**



Bockstark reduziert



**Giant
Fathom E+ 2**

-26 %

3.199 UVP **nur 2.349 €**



**Focus Aventura²
6.8 29DI M44**

-19 %

4.599 UVP **nur 3.699 €**



**Corratec E-Power
Sport 28 SE 3.0**

-17 %

4.699 UVP **nur 3.899 €**



Grüezi

Besucht uns in den grössten deutschen E-Bike-Stores am Hochrhein und im Dreiländereck & profitiert zusätzlich von der Mehrwertsteuerrückerstattung!

- 19 %
Mehrwert-
steuer



Tel. +49 7763 804 96 80
Gehrengabenstrasse 2
79725 Laufenburg

Tel. +49 7621 936 890
Meitner Ring 2
79589 Binzen

e+biker
LAUFENBURG + BINZEN

Dein exklusiver Coupon 10%
auf alle nicht reduzierten Artikel
Einfach ausschneiden, mitbringen & profitieren

Ludothek

Ausleihen – Spielen – Spass haben

Die Ludothek Pratteln bietet perfekte Spiele und kulinarische Highlights.

Viele kennen es: Ein Kindergeburtstag steht an und man weiss nicht, was man organisieren soll. Eine Motto-Party für Prinzessinnen, Einhörner, Dinos oder Astronauten? Soll man ins Fast-Food-Restaurant oder gar «all inclusive» in einem Kinderspielpark buchen? Wie wäre es mit einem Nachmittag voller Spiel und Spass zu Hause oder draussen im Garten? Die Ludothek Pratteln zeigt sich hier als wahre Schatzkammer für alle, die einen Kindergeburtstag, eine Gartenparty oder einen Tag der offenen Tür organisieren. Im Angebot stehen zum Beispiel diverse Kinderparty-Sets, ein Leitergolf, Fische oder Enten fangen, ein Vier gewinnt XXL, ein Glücksrad, Dart, diverse Gross-Spiele oder fürs Team-Erlebnis Teamspielboxen oder der allseits beliebte Fröbelturn.

Daneben bietet die Ludothek neu auch Geräte, die jede Party kulinarisch aufwerten. Der Pizzadome ermöglicht es den Gästen, ihre eigenen Mini-Pizzen zu kreieren. Mit der Hotdog-Maschine können schnell und unkompliziert Hotdogs zubereitet werden, wäh-



Die Ludothek Pratteln bietet alles vom Glücksrad bis zum Schokoladenbrunnen.

Foto zVg

rend die Popcorn-Maschine duftendes Popcorn liefert. Für den süssen Abschluss sorgt das Waffel-eisen mit köstlichen Waffeln oder als besonderer Genuss der Schokoladenbrunnen.

Ein absolutes Highlight für Kindergeburtstage ist die Buttonmaschine. Damit können die Kinder ihre eigenen Ansteck- oder Magnet-buttons gestalten – eine kreative Aktivität, die für grossen Spass und ein persönliches Andenken sorgt.

Die Ludothek überzeugt durch eine breite Auswahl an Spielen und Geräten sowie durch einen unkom-

plizierten Verleihservice. Das Team berät gerne bei der Auswahl.

Interessierte können sich direkt an die Ludothek Pratteln wenden, um die gewünschten Spiele und kulinarischen Highlights für ihre nächste Veranstaltung zu reservieren.

Marion Weisskopf für die Ludothek Pratteln

Öffnungszeiten:

Die Ludothek Pratteln ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet (in den Schulferien nur jeweils am Mittwoch). Infos zu Sortiment und Ausleihe: www.ludothekpratteln.ch

Pfadi

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren aufgepasst!

Tauche zusammen mit Avatar Aang in die Welt der Elemente ein. Erlebe Spiel und Spass, verbringe Zeit am Lagerfeuer und lerne Spannendes über die Natur und die Pfaditechnik. Gerne ist man auch dazu eingeladen, an die Pfadi-Aktivitäten am Samstagnachmittag zu kommen. Die Daten finden Sie unter www.leoleo.ch oder www.pfadiadler.ch

Leonie Fiechter für die Pfadi Adler



Foto zVg

Hier zur Anmeldung des Sommerlagers:



Sommerlager Pfadi Adler

Montag, 1. Juli, bis Samstag, 6. Juli
In einem Pfadihaus in Aarburg
Pfadi St. Leodegar und Pfadi Adler
Kontakt: woelfilager2024@gmail.com

Publireportage

Ein E-Mountainbike für den «Gipfelstürmer»

Leonhard Pang triumphierte beim «Gipfelstürmer-Wettbewerb» im Kaiserhof und sicherte sich den Hauptpreis – ein aussergewöhnliches E-Mountainbike.

Die Bergwelt ohne grossen Aufwand erleben und dabei noch den Hauptpreis abräumen? Im Kaiserhof wurde dies Wirklichkeit. Der 53-jährige IT-Spezialist Leonhard Pang gewann das hochmoderne Superbike von Thömus. Der leidenschaftliche Bergsteiger und Eiskletterer strahlte übers ganze Gesicht, als er im Kaiseraugster Einkaufszentrum den Gutschein für sein neues Luxusbike von Zoé Beney, der Marketing-Verantwortlichen des Coop Einkaufszentrums, entgegennahm. «Nach meinen Eiskletterferien in Norwegen plane ich meine nächste Reise nun mit meinem neuen E-Luxusbike», freute sich der glückliche Gewinner.



Der glückliche Gewinner Leonhard Pang und Zoé Beney bei der Preisübergabe. (Bild Center Court)

7500-fränkiges Bike

Das Light rider E-Ultimate von Thömus, das leichteste vollgefederte E-Mountainbike der Welt, steht für echte Swissness. Mit einem Gewicht von unter 15 Kilogramm bietet es das Fahrgefühl eines klassischen Mountainbikes ohne Motor und ist optisch kaum von einem solchen zu unterscheiden. Es ver-

spricht Fahrvergnügen für jedermann und eignet sich dank seiner hohen Agilität und der ab Grösse XS verfügbaren Rahmen auch besonders für kleinere Fahrerinnen.

Einkaufszentrum Kaiserhof

Junkholzweg 1
4303 Kaiserhof
www.kaiserhof-center.ch

SALI, ICH BI NEU!



GEILE SIECH!

Es waren einmal zwei Jugendfreunde, die sich über die vielen langweiligen Velos in Zürich nervten und beschlossen, eine eigene, coole Velomärke zu gründen. Siech war geboren. Zehn Jahre später gibt es die adretten Drahtesel nun auch in einem eigenen Store in Basel. Neben Velos findest du hier auch eine kleine Kollektion an hübschen Siech-Shirts, Velohelme, Sättel und Modeaccessoires. In der dazugehörigen Werkstatt wird ein allfälliger Service fachkundig erledigt. So geht Lifestyle auf zwei Rädern!

SIECH CYCLES Steinentorstrasse 18 - siech-cycles.com



GETEILTER SPASS

Im Restaurant erst einmal eine halbe Stunde lang die Karte studieren und am Schluss doch das Falsche wählen? Das kann dir im neu eröffneten SO PIZZA nicht passieren. Das Gastrounternehmen hat das Konzept des gemeinsamen Pizzaschlemmens auf den Kopf gestellt: Hier werden frische Pizzen achtgeteilt, wer Lust auf ein Stück davon hat, kann zugreifen. Somit musst du nicht mehr eine spezifische Sorte auswählen, kannst dich durchs gesamte Angebot probieren und wirst nie mehr das Essen der anderen besser finden als das eigene – SO gut.

SO PIZZA Klingental 8 - so.pizza



basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



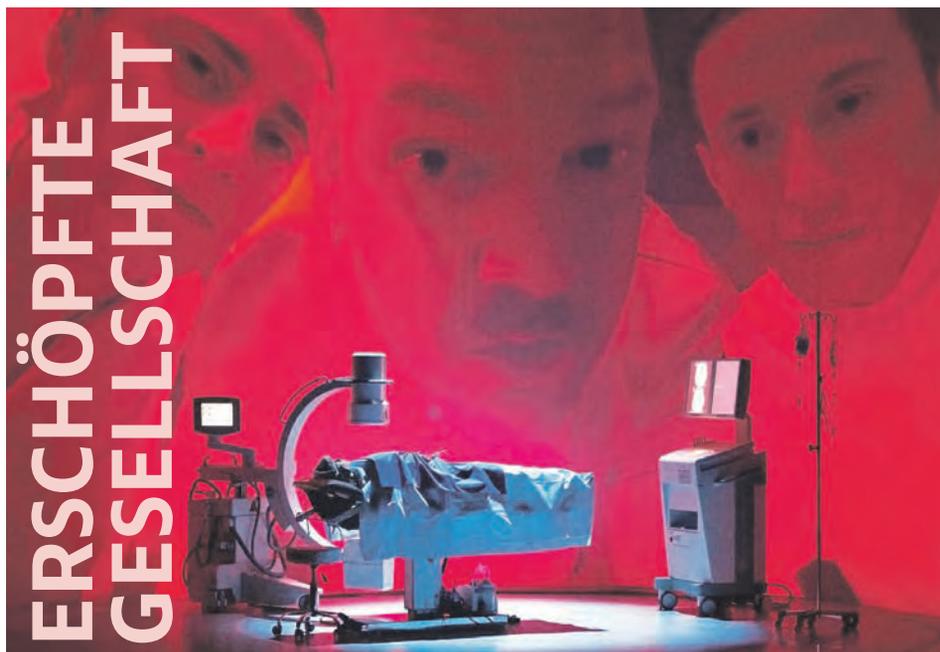
Jetzt abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtteilungsunternehmen
von Stadtwerke Basel



HIGHLIGHTS IN BASEL

Ariane Koch ist dir vielleicht durch ihren Debütroman «Die Aufdrängung» ein Begriff. Jetzt hat die Baslerin das Theaterstück «Kranke Hunde» geschrieben – eine komödiantische Krankengeschichte. Es geht um unsere erschöpfte Gesellschaft, ihre Heilung und die Absurditäten des Gesundheitswesens. Inszeniert wird das Stück am Theater Basel von Sebastian Nübling. Dir bleibt eigentlich nur eins: viel Spass und gute Unterhaltung!

KRANKE HUNDE 13. und 19. Juni 2024 um 19.30 Uhr
im Schauspielhaus - theater-basel.ch

PARTY STATT RUHE

Seit 1899 dient das Sunnebedli auf dem Margarethenhügel der städtischen Bevölkerung als Oase der Ruhe und Erholung. Das wird nun zwei Tage lang gefeiert: Mit kostenlosen Sportangeboten, Massagen, DJ-Sounds, betreuten Vergnügungsangeboten für Kinder, Grill, Wasserolympiade, Kino, Livemusik und Badespass bis 22 Uhr. Happy Birthday, du wunderbarer Ort!

125 JAHRE VEREIN SONNEBAD 22. und 23. Juni 2024 - sonnenbad.ch, sunnebedli.ch



GROSSE STIMME

Wer Soulgrössen wie Solomon Burke, Sam Cooke oder Marvin Gaye liebt, muss sich unbedingt Dylan Triplett anhören: Anlässlich der «Groove Now Blues Weeks Basel» steht der junge Sänger aus St. Louis erstmals in der Schweiz auf der Bühne. Ein unfassbares Gesangstalent in der intimen Atmosphäre des «-Tis» – eine einmalige Chance, da Dylan wohl bald die ganz grossen Bühnen erobern wird.

DYLAN TRIPLETT & FRIENDS (USA)
26. Juni 2024 um 20.30 Uhr im Atlantis
Basel - parterre.net





Hohe Subventionen für wenig Strom:
Vom Stromgesetz profitieren nur die
Stromkonzerne. Wir bezahlen mit steigen-
den Strompreisen und der Verschande-
lung der Landschaft.

Milliarden für Strombarone?

Teures Stromgesetz

NEIN



www.StromGesetzNein.ch

**Keine politischen
«Buebe-
trickli»**

**NEIN ZUM
ENERGIEGESETZ**



nein-energiegesetz.ch
Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08



sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Kleiner Preis – grosse
Wirkung!



**Muttenger &
Prattler Anzeiger**

Freizeit

Salina Helvetica Familientag: Spielen im Salz!

PA. Die Schweizer Salinen laden herzlich zum Familientag in ihre Salzlagerhalle in Schweizerhalle ein. Am Samstag, 1. Juni, öffnen sich die Tore für ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein. Auf die kleinen und grossen Besuchenden warten spannende Attraktionen. Ein Highlight am Salina Helvetica Familientag ist ein riesiger Berg aus feinstem Salz, der Kinder zum Spielen und Erkunden einlädt. Für ein Kribbeln im Bauch und für rasanten Spass sorgt bei Jung und Alt die imposante 22 Meter lange Salzbergrutsche, die an diesem Tag durchgehend geöffnet ist.

«Nachdem bei der Eröffnungsfeier von Salina Helvetica im letzten Jahr die Familien-Aktivitäten unserer Salz-Erlebniswelt auf eine sehr positive Resonanz gestossen sind, freuen wir uns darauf, diese auch 2024 erneut in einem besonderen Rahmen anzubieten», erklärt Anna Barbara Bernhard,



Das Salz hautnah erleben: Beim Familienfest steht der Spass im Vordergrund, doch lässt sich auch ein Blick in den Schatz von Schweizerhalle werfen.

Fotos zVg

Leiterin Tourismus Schweizerhalle bei den Schweizer Salinen. «Wir möchten unseren Besucherinnen und Besuchern einen Tag voller Spass und Abenteuer ermög-

lichen.» Der Familientag widmet sich vollständig dem Thema «Spielen im Salz». Die regulären Erlebnisrundgänge von Salina Helvetica werden an diesem Tag nicht ange-

boten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Salziges gibt es direkt vom Grill ebenso wie Glace aus der Region. Der Eintritt ist frei.

Anzeige



Viessmann Roadshow in Muttenz:

Lassen Sie sich vor Ort beraten.

Dienstag, 11. Juni 2024

9.00 bis 17.00 Uhr

Museum Pantheon,
Hofackerstrasse 72, Muttenz

VIESSMANN

Viessmann Roadshow

Erneuerbar Heizen - on Tour

Im Infotruck: Technik zum Heizen und Kühlen zum Anfassen.

Unsere Experten beraten Sie zu klimafreundlichen Heizsystem-Lösungen. Im Fokus stehen Sanierungsprojekte mit Wärmepumpen; von der Bewilligung bis zur staatlichen Förderung.

Präsentation der neuen Generation Wärmepumpen des Typs Vitocal 250-A speziell auch für die Sanierung geeignet.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter www.viessmann.ch oder über den QR-Code direkt zur Roadshow-Site.



RUDERHOLZ

Besuchen Sie unseren Showroom in Augst



SHOWROOM
ÖFFNUNGSZEITEN
ruderholz-wohnen.ch/showroom



Wohnqualität nahe Rhein und Ergolz. Ab sofort sind wir wieder regelmässig in unserem Showroom in Augst für Sie da und stellen Ihnen das Wohnbauprojekt im Detail vor. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter: ruderholz-wohnen.ch/showroom. Gerne vereinbaren wir auch einen individuellen Termin mit Ihnen. Die nächsten Termine im Juni:

Wann Donnerstag, 13. / 27. Juni, 16.30 - 18.30

Wo Showroom, Hauptstrasse 5, 4302 Augst (beim Ehinger Hof)

Infos sabrina.hottinger@burckhardt.swiss
Tel: +41 61 338 35 50
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel



WASER



Für Ihren
Frühlingsputz

MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch

www.prattleranzeiger.ch

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als
11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



rega

Kostenlose Anzeige

JA zum Baselbieter Energiegesetz



Andrea Heger

EVP



Ferdinand Pulver

FDP



Aeneas Wanner

Renera Energy



Dominique Zbinden

Grüne



Simon Oberbeck

Die Mitte



Manuel Ballmer

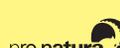
GLP



Urs Kaufmann

SP

energiegesetz-bl.ch



JA sicher,
sauber,
unabhängig
zum Baselbieter
Energiegesetz

Kirche

90-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche St. Anton

Ein besonderer Tag steht bevor – ein Tag der Dankbarkeit, des Jubels und der Gemeinschaft. Die kath. Kirche lädt Sie herzlich ein, das 90-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Anton zu feiern. Vor 90 Jahren begannen die Bauarbeiten zur Errichtung der Pfarrkirche St. Anton in Pratteln. Am 1. Juli 1934 wurde der sichtbare Grundstein gelegt, ein Symbol der Beständigkeit und des Glaubens, das bis heute vorne links in der Kirche zu sehen ist. Am 9. Juni, um 10.30 Uhr, feiert die kath. Kirche zusammen mit der Missione Cattolica Italiana einen festlichen Gottesdienst. Ab 12 Uhr lädt der Apéro in den Pfarrgarten. Anschliessend gibt es ein Fest voller Freude, Gemeinschaft und kulinarischer Genüsse. Es erwartet ein reichhaltiges Angebot an Speisen



Die Pfarrei St. Anton feiert ihr Jubiläum mit einem Fest für Gross und Klein.

Foto zVg

und Getränken, begleitet von fröhlicher Livemusik. Für die jüngsten Gäste gibt es ein spezielles Kinderprogramm, das für strahlende Augen und viel Spass sorgen wird. Tauchen Sie ein in die fröhliche Atmosphäre und nutzen Sie die Gelegenheit, alte Freunde zu treffen und neue kennenzulernen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf die Vergangenheit, sondern auch ein Ausdruck der Hoffnung und Vorfreude auf die Zukunft.

Das OK-Team freut sich darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu verbringen.

Nadja Scalia für das OK-Team

Weitere Details finden Sie auf dem Flyer sowie auf der Homepage der kath. Kirche unter www.rkk-pratteln-augst.ch

Veranstaltungen

Lottoplausch beim 3x20

«Das Spiel ist die erste Poesie des Menschen. Essen und Trinken ist seine Prosa.» (Jean Paul, deutscher Schriftsteller). Der nächste 3x20-Anlass bietet beides. Verbringen Sie einen geselligen Nachmittag mit Spass und Gemütlichkeit am Mittwoch, 5. Juni, an der Muttnerstrasse 13.

Denise Meyer für das Vorbereitungsteam



Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 31. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Fr, 7. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (Ostern bis Oktober), Anne-Marie Hüper.



Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: Corina Mattli, Jugendarbeiterin, 077 472 92 83, carina.mattli@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 31. Mai, 19.30–9.30 h: Zopfbacknacht mit verteilen am Samstagmorgen, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebach, Sozialdiakonin.

Sa, 1. Juni, 10.30–17 h: Gemeindeausflug Waldtag, Treffpunkt: im Kirchhof der ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin, Vreni Hartmann.

So, 2. Juni, 10 h: Festgottesdienst «Zäme füre» im Rahmen der Nationalen Aktionstage Behindertenrechte mit Essen, Musik, Tanz, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Pfarrer Daniel Baumgartner, Pfarrer Röbi Ziegler, Pfarrerin Judith Borter, Martina Wüthrich und Nadja Gasser.

10–18 h: Seilpark Ausflug, Reigoldswil, Roswitha Holler-Seebach, Sozialdiakonin.

Di, 4. Juni, 14 h: Frauen kreativ, Sitzungszimmer Kirchgemeindehaus, Rosmarie Rüeegg.

Do, 6. Juni, 19.15–21 h: Chorprobe des Chors der ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst, Konfsaal neben der ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann, schnuppern ist jederzeit möglich.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttnerstrasse 15)

Fr, 31. Mai, 12 h: Mittagstisch, Romana. 17.30 h: 88. GV kath. Frauenverein, Pfarreisaal.

Sa, 1. Juni, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 2. Juni, 10.30 h: Firmung, Kirche.

Mi, 5. Juni, 14.30 h: 3x20.

Lottomatch, Pfarreisaal.

17 h: Rägebogechor Probe, Oase-Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 6. Juni, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 7. Juni, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 2. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 6. Juni, 20 h: Gemeindegebet.

*ausser während der Schulferien

Ökumenischer Dienstagstreff

Der ökumenische Dienstagstreff hat ein neues Programm zusammengestellt und freut sich, Gäste am 13. August wieder zu begrüßen. Monatlich erwartet jeweils um 14.30 Uhr im Pfarreisaal eine abwechslungsreiche Veranstaltung.

Sibylle Waldmeier für den Dienstagstreff

Meditieren am Montagabend

Im luftigen Kirchenraum in der alten Dorfkirche in Pratteln meditieren, das ist ein Privileg. Jeden Montag von 19 bis 19.45 Uhr darf man/frau dabei sein. Was braucht es dazu? Geduld mit sich selbst, um die 45 Minuten in Schweigen zu verbringen.

Auf einem Stuhl oder auch auf dem mitgebrachten Sitzkissen oder -bänkli sich Zeit schenken und in der Stille ruhig werden. Achtsam dem Atem nachspüren. Wahrnehmen, wie die Spannungen und Unruhe im Körper und Geist nachlassen, locker und «geräumig» werden. Dann erfrischt und mit neuer Energie für den Alltag heimgehen. Auch ohne Meditationserfahrung ist es möglich, einfach einmal vorbeizukommen, um zu schnuppern.

Dieses ökumenische Angebot ist kostenlos und findet auch in den Schulferien statt. Kontakt: Anne-Marie Hüper, Tel. 061 821 10 03.

Terry Waeber für die Veranstalter

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alice Roth

29. April 1942 – 20. Mai 2024

Mit vielen schönen und unvergesslichen Erinnerungen wirst Du in unseren Herzen weiterleben.

Wir vermissen Dich:
Angehörige, Freunde und Bekannte

Auf Wunsch von Alice findet die Beisetzung auf dem Waldfriedhof in Pratteln statt.

Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, 7. Juni 2024 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche, Schauenburgerstrasse 3, Pratteln.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Verein Senioren für Senioren Pratteln-Augst, 40-163978-7, IBAN CH38 3000 0001 4016 3978 7, Vermerk: Alice Roth

Traueradresse: Christine Wagner, Grendelweg 3, 4432 Lampenberg

«Rund um die Uhr für Senioren da»

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit:

«Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht. Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.



Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont:

«Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab CHF 6200 exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich:

«Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

Gerne steht Home Instead Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:

Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



 **Home Instead.**
Zuhause umsorgt

*«Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.»*

Franz Kafka

Wir nehmen Abschied von

Marianne Mangold

5. August 1931 – 8. Mai 2024

Wir sind traurig, einen so lieben Menschen zu verlieren, aber unendlich dankbar, dass Marianne ein langer Leidensweg erspart blieb und sie bis fast zuletzt in ihrem geliebten Zuhause bleiben konnte.

Die Trauerfamilien, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 12. Juni um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen, Blözenweg 55, in Pratteln statt.

Traueradressen:

Ruth und Roland Zogg, Reitweg 27, 4133 Pratteln

Susanne Gasser, Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz

Anstelle von Blumen gedenke man bitte dem Verein Senioren für Senioren Pratteln-Augst, Vermerk «Marianne Mangold» (IBAN: CH38 3000 0001 4016 3978 7).

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unserer Mitarbeiterin

Christine Stohler-Pichler

in Kenntnis zu setzen. Im Namen der Direktion und der Mitarbeitenden der OMEGA in Zürich und Biel möchten wir ihrer Familie unsere aufrichtige Anteilnahme bekunden.

Wir behalten Christine Stohler-Pichler als wertvolle Mitarbeiterin stets in guter Erinnerung.

OMEGA AG

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind ein aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodaackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frau-



ezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühne Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallsches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20:30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitssegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail rhandschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde: Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerehaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfellersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitawiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umrunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Ein cleverer und kämpferisch überzeugender Auftritt

Der FC Pratteln siegt bei Concordia Lausanne mit 2:1 (2:0) und kommt dem Klassenerhalt immer näher.

Von Alan Heckel

Lange Carfahrten zu Auswärts-spielen gehören nicht gerade zur Lieblingsbeschäftigung von Amateurfussballern. Mit einem positiven Resultat im Gepäck fällt aber immerhin die Rückfahrt leichter. So war es auch am letzten Samstag für die Spieler des FC Pratteln, die nach einem überraschenden Sieg bei Concordia Lausanne gefühlt schneller in der Nordwestschweiz ankamen, als sie es bei einer Niederlage getan hätten.

Guter Auftakt

«Es war ein schweres Spiel, aber meine Mannschaft hat einen guten Kampf geliefert und clever agiert», fasste Stefan Krähenbühl zusammen. Die eine Hälfte des Prattler Trainerduos freute sich vor allem darüber, dass seinem Team der Start gelungen

war. «In der Vergangenheit waren es meist unsere Gegner, die besser in die Partie kamen.» Die überlegen geführte Anfangsphase krönten die Gelbschwarzen mit dem Führungstreffer. Atjon Thaqi setzte sich auf der linken Seite durch und flankte zur Mitte, wo José Argenis Pichardo den Ball mit der Brust annahm, sich um die eigene Achse drehte und den Ball aus zwölf Metern in die Maschen wuchtete. «Ein sehr schönes Tor», fand nicht nur Krähenbühl.

Sehr tief verteidigt

Der Gegentreffer weckte den Favoriten, der nun dominanter wurde. Dennoch schafften es die Gäste, hin und wieder gefährlich zu werden. In der 42. Minute doppelten die Prattler nach: Nathan Malonga erlief einen zu kurzen Rückpass und spielte in die Mitte, wo Zayd Ait Joulal nur noch einschieben musste. Doch leider nutzten die Deutschschweizer die Verunsicherung der Lausanner nicht noch weiter aus, Chancen zum 0:3 vor der Pause wären vorhanden gewesen.

Nach dem Seitenwechsel machte das Heimteam grossen Druck, während die Prattler sehr tief verteidig-

ten. Räume zum Kontern gab es erst in der Schlussphase, in welcher der eingewechselte Leon Giardello gleich zweimal allein aufs Concorida-Tor laufen konnte, aber jeweils an Goalie David Quimfumu scheiterte. Stattdessen kamen die Waadtländer nach einem Foul von Arben Gashi tief in der Nachspielzeit noch zu einem Foulpentalty, den Harouna Sissoko verwandelte. Mehr als Resultatkosmetik war das allerdings nicht, den kurz darauf beendete der Schiedsrichter die Partie.

Vier-Punkte-Polster

Dank der drei Punkte aus der Westschweiz haben die Prattler drei Runden vor Schluss sechs Zähler Vorsprung auf den Strich. Weil allerdings auch die beiden schlechtesten Fünftletzten der vier Gruppen absteigen, beträgt das Polster de facto nur vier Punkte. Aufgrund diverser Direktbegegnungen abstiegsgefährdeter Teams lässt sich nicht definitiv sagen, wie viele Punkte die Gelbschwarzen noch brauchen, um den Klassenerhalt perfekt zu machen. Stefan Krähenbühl schätzt, «dass wir noch drei oder vier Punkte holen müssen, um

auf der sicheren Seite zu sein». Morgen Samstag, 1. Juni, trifft der FCP zu Hause auf den SC Dornach (17 Uhr, Sandgrube) und will weitere Zähler zum Ligaverbleib sammeln. «Ich hoffe auf eine gute Leistung meiner Mannschaft – der Rest ergibt sich dann von selbst», so der Trainer.

Telegramm

FC Concordia Lausanne – FC Pratteln 1:2 (0:2)

Stade de la Tuilière. – 200 Zuschauer. – Tore: 12. Pichardo 0:1. 42. Ait Joulal 0:2. 97. Sissoko (Foulpentalty) 1:2.

Pratteln: Toytemur; Costanzo (76. Neziraj), Riva, Ryf, Thaqi; Gashi; Castaldo (54. Shala), Sufaj; Ait Joulal (88. Soumah), Pichardo (61. Giardello), Malonga (86. Pirku).

Bemerkungen: Pratteln ohne Esastürk, Nikolic, Stefanelli (alle verletzt), Amrani, Cetin, Osaj (alle gesperrt), Boulahdid, da Silva (beide abwesend) und Milincic (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 26. Gomes (Trainer Concordia, Reklamieren), 27. Micheli, 50. Castaldo, 66. Costanzo, 75. Malonga, 91. Kisémo (alle Foul), 92. Gashi, 92. Meylan (beide Unsportlichkeit).

Tanzen

Zweimal Bronze und geschaffte Finalqualifikation

Das JV Dance Studio überzeugt am Turnier in Grenchen.

Letzten Samstag fand im Parktheater Grenchen zum ersten Mal in der Schweiz das Qualifikationsturnier für das Finale des Global-Dance-Open-Wettbewerbs statt, das im Juli in den Niederlanden stattfinden wird. Das Global Dance Open ist ein internationaler Tanzwettbewerb, welcher Qualifikationsturniere in 17 Ländern durchführt. Für Australien, Asien, und Südamerika finden virtuelle Qualifikationsturniere statt.

Mehr als 30 Tanzschulen aus der ganzen Schweiz bestritten gegeneinander einen spannenden Wettkampf. Das JV Dance Studio aus Pratteln zeigte wieder einmal eine hervorragende Leistung, ergatterte zwei verdiente Bronzemedailien und qualifizierte sich fürs Finale. In der Kategorie der 10- bis 13-Jährigen im Jazztanz (kleine Gruppen) tanzten Chiara Rianna, Jana Langel, Lois Kindler, Melissa Ham-



Grosser Jubel: Die jungen Tänzerinnen vom JV Dance Studio freuen sich über ihren Erfolg.

Foto zVg

mann, Mia Begani und Valentina Stocker getanzt und in der Kategorie der 14- bis 16-Jährigen ebenfalls im Jazztanz (kleine Gruppen) repräsentierten Alessa Comelli, Allegra Bertschinger, Lia Girod,

Serayna Koch, Sophia Sutter und Zoe Donghi das JV Dance Studio.

Das JV Dance Studio bietet wöchentlich über 45 Tanzkurse für Kinder und Erwachsene an und nimmt jährlich an verschiedenen

Tanzwettbewerben teil. Zudem ist das JV Dance Studio ein sehr gern gesehener Gast bei öffentlichen Auftritten an Shows und Festivals.

Sarah Ann Kämpfen-Heir,
JV Dance Studio

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2024

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Kreditabrechnung für die Kabelnetzerweiterung 2023 wird genehmigt.
- Die Bauarbeiten für den Bau der Passerelle gehen an die Firma Marti AG, Pratteln.
- Die Ingenieurarbeiten (Bauprojekt und Auflageprojekt Passerelle) gehen an die Firma A. Aegerter & Dr. Bosshard AG, Basel.
- Die Baumeisterarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung Mayenfeslerstasse (Bereich Haus Nr. 25 bis Dürrenmattweg/Hofacherweg werden von der Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, ausgeführt.
- Die Bewilligung für die Durchführung des Kantonalen Schwingfestes Pratteln vom 17. August 2024 wird unter Berücksichtigung der Auflagen erteilt.
- Die Teilrevision des Reglements über die familienergänzende Betreuung (FEB-Reglement) sowie die Verordnung (FEB-Verordnung) wurden genehmigt und sind per 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt.

Gemeinderat Pratteln

Fahrplananhörung 2025

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2024 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2025 (gültig ab 15. Dezember 2024) im Internet publiziert auf www.ov-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Strassenunterhaltsarbeiten Schauenburgerstrasse

In der Schauenburgerstrasse werden Strassenunterhaltsarbeiten mittels einer Oberflächenbehandlung durchgeführt.

Am Montag, 24. Juni 2024, wird die Strasse dazu vorbereitend gewaschen. Hierbei gibt es keine Verkehrsbehinderungen.

Die Oberflächenbehandlung erfolgt am **Dienstag, 25. Juni 2024**, in der Zeit von ca. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Die Ausführung erfordert eine trockene Witterung. Bei schlechten Witterungsverhältnissen wird sich der Termin verschieben. Ausweichtermin ist Mittwoch, 26. Juni 2024.

Die notwendigen Arbeiten werden durch die Firma Euphalt AG, Basel durchgeführt.

Die Zu- und Wegfahrt für den Anliegerverkehr kann während der Bauzeit eingeschränkt aufrechterhalten werden. Ein Verkehrsdienst ist während der Arbeiten vor

Ort. Wir danken Ihnen schon heute sehr für Ihr Verständnis.

Die weiteren Kontaktpersonen bei allfälligen Fragen sind:

- Beat Breitenstein, Leiter Werkhof, Tel. 076 411 23 53
- Thomas Weiss, Stv. Leiter Werkhof, Tel. 076 411 23 54
- Ute Wiedensohler, Abt. BVU, Tel. 061 825 23 36

Neue Schulanlage Aegelmatt

Das Schulhaus Aegelmatt platzt aus allen Nähten. Jährlich müssen Schülerinnen und Schüler des Quartiers aufgrund der Platznot auf andere Schulhäuser in der Gemeinde verteilt werden. Vor dem Hintergrund der zusätzlichen Areal-Entwicklung «Gleis Süd» in nächster Umgebung zum Schulhaus wird es künftig mehr Schulraum brauchen. Ein Ausbau der Schulkapazitäten ist deshalb unumgänglich. Neu soll die Schulanlage Aegelmatt über mehr Schulräume, eine bessere Raumaufteilung, einen Verbindungstrakt und integrierte Angebote der Tagesstrukturen verfügen. In einem ersten Schritt entsteht der Neubau des Kindergartens in Holzelementbauweise. Danach erfolgen Sanierung und Erweiterung der gesamten Schulanlage.

In der rund einjährigen Bauzeit des Kindergartens ist ein Provisorium auf der Spielwiese vorgesehen, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Schulhauses befindet. Das ermöglicht weiterhin eine Nutzung der Schulinfrastruktur. Der Einzug ist für die Herbstferien geplant.

Der Abbruch des Kindergartens findet voraussichtlich Ende 2024/Anfang 2025 statt. Eine Volksabstimmung über die zweite Etappe der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Aegelmatt ist für 2025 geplant.

gsünder basel

AKTIV!
im Sommer 2024

Jörinpark Pratteln

Pilates

ab Mittwoch, 12. Juni 2024

19.00 – 19.50 Uhr (11x)

Kostenlos und
ohne Anmeldung!



Weitere Angebote und Kurse:

Tel. 061 551 01 20 oder www.gsuenderbasel.ch





Die Kreismusikschule Pratteln-Augst-Giebenach wird 60 Jahre alt und feiert am 8./9. Juni 2024!



In einer losen Serie stellt die kms im Jubiläumsjahr 2024 ihre wichtigsten Akteure auf humorvolle und sehr persönliche Weise vor und gibt einen Einblick in deren eigene musikalische Vergangenheit.

Während die verantwortlichen Personen der Schulleitung und des Sekretariats sich mit dem operativen Tagesgeschäft befassen, zieht der Schulrat im Hintergrund die strategischen Fäden. Je eine Vertretung der drei Trägergemeinden – darunter eine für die kms zuständige Person aus dem Prattler Gemeinderat – sowie vier vom Einwohnerrat gewählte Mitglieder kümmern sich in diesem Gremium um neu einzustellende Lehrpersonen, führen Mitarbeitergespräche mit der Schulleitung durch und tragen die Verantwortung für das Budget. Zudem entwickelt das Gremium Zukunftsszenarien für die kms, dies auch in enger Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Institutionen. Astrid Ramseier hat während acht Jahren den Schulrat präsiert. Nun gibt sie aufgrund ihrer Pensionierung das Amt auf Ende der laufenden Legislatur im kommenden Juni ab.

«Musizieren ist Medizin fürs Herz!»

«Ich hatte noch von nichts eine Ahnung», erzählt Astrid Ramseier lachend, wenn sie an ihre Wahl zur Präsidentin des kms-Schulrates zurückdenkt. Aufgrund einer Vakanz wurde sie vom damaligen Schulratspräsidenten ermuntert, sich zur Wahl zu stellen. Rückblickend ist sie froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Denn «es schadet nicht, wenn jemand neu in ein Gremium eintritt, der noch wenig weiss. Durch die vielen Fragen und das gemeinsame Reflektieren werden gewinnbringende Veränderungen ermöglicht», ist sie überzeugt. So ahnungslos, wie sie sich zu Beginn eingeschätzt hatte, dürfte sie jedoch nicht gewesen sein, war Astrid Ramseier doch selber lange musikalisch im Dorf aktiv. Zudem haben ihre vier inzwischen erwach-



Astrid Ramseier, Präsidentin des kms-Schulrates.

senen Kinder während vieler Jahre den Instrumentalunterricht an der Musikschule besucht und waren Mitglieder der Jugendmusik Pratteln.

Als Kind war das Saxofon Astrids Wunschinstrument. Dieses an der Musikschule zu lernen, blieb dem 11-jährigen Mädchen jedoch verwehrt. Denn was heute undenkbar ist, war damals noch weit verbreitet: Das Saxofon galt als reines Bubeninstrument und wurde an der Musikschule, wie zahlreiche andere Instrumente, den Mädchen vorenthalten. Obwohl der Name trügt, war es die Knabenmusik Pratteln (heutige Jugendmusik), welche die starren Regeln von damals gebrochen hat und die jungen Anwärterinnen in Eigenregie auf deren Wunschinstrumenten ausbildete. Da war zusätzlicher Theorieunterricht noch Pflicht! Und so trafen sich die jungen Musikantinnen mit ihren Mitstreitern wöchentlich im Schulhaus Münchacker zum Gruppenunterricht und zum gemeinsamen Musizieren. Eine erste Vereinbarung mit der kms Anfang der 80er-Jahre beendete schliesslich diesen Ausbildungsgang. Astrid ist dem Saxofon nicht zuletzt auch wegen ihrer langen Aktivzeit in der Musikgesellschaft Pratteln bis heute treu geblieben. Und mit

grosser Begeisterung berichtet sie von ihrer neuen Leidenschaft, der klassischen Pedalharfe. Seit rund zwei Jahren nimmt sie nun Unterricht, sitzt beinahe täglich an das beeindruckende Instrument. «Alles, was man im Alter lernt, ist vor allem auch gut für die geistige Fitness», weiss die diplomierte Pflegefachfrau. «Es trainiert zusätzlich auch die Haltung und Koordination. Ich finde es einfach so schön! Musizieren ist Medizin fürs Herz!»

Eine ereignisreiche Zeit als Schulratspräsidentin

Viel hat sich seit Astrid Ramseiers Kindheit in der Musikschullandschaft getan. Längst hat sich auch die kms dem neuen Zeitalter angepasst, hat ihr Angebot geöffnet und erweitert. Finanziell benachteiligte Familien können bei der Gemeinde Unterstützung beantragen, sprachliche und kulturelle Vielfalt ist eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus arbeitet die kms Hand in Hand mit anderen Institutionen und hat mit ihnen gemeinsame Reglemente erstellt. Mit der Jugendmusik Pratteln wurde soeben eine neue Vereinbarung in Kraft gesetzt, welche ein überarbeitetes gemeinsames Ausbildungs- und Finanzierungskonzept beinhaltet. Das regionale Jugendorchester Rheingold basiert

auf der Zusammenarbeit der kms mit der Musikschule Liestal, der Musikschule Unteres Fricktal sowie der Musikschule beider Frenkentaler.

Ist es eine spezielle Herausforderung für den Schulrat, dass die kms aus mehreren Gemeinden besteht? «Nein! Die Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden funktioniert sehr gut», so die Schulratspräsidentin. «Alle drei Gemeinden sind im Schulrat vertreten. Da wird offen und bedürfnisorientiert diskutiert.» Sie spüre auch ein grosses Wohlwollen der Lehrpersonen gegenüber den beiden Aussengemeinden, was beispielsweise den Unterrichtsort betrifft. Ohne gegenseitige Rücksichtnahme und ein Entgegenkommen würde es schwierig. «Pratteln ist mit dem Burggartenschulhaus das kms-Zentrum, wo sich am meisten abspielt, und früher oder später Schulort jedes Kindes.» Als Mutter ehemaliger Musikschüler kennt die Schulratspräsidentin beide Seiten und hat heute deshalb ein grösseres Verständnis sowohl für die Elternsicht als auch für die Perspektive der Lehrpersonen. Dies sei sehr hilfreich.

«Dass Pratteln mit dem Burggartenschulhaus ein Musikschulzentrum bekommen hat, ist für mich ein Highlight!» Die Stimmung im Schulhaus sei einfach toll. Immer wieder höre sie aus irgendeinem Zimmer musikalische Töne. Auch habe sie Freude an der angenehmen Atmosphäre. Und doch hat Astrid Ramseier noch ein paar Wünsche für die kms: Dass der Kanton sowohl Instrumental- wie Gesangsunterricht noch mehr in die Volksschule integriert, mitfinanziert und sämtliche musischen Fächer unterstützt. Auch wünscht sie sich, dass die Schülerzahlen wieder zunehmen.

Astrid Ramseiers letztes Ziel bis Ende der Legislatur ist es, eine Geschäftsordnung für den Schulrat zu erstellen, damit die zukünftigen Schulräte nahtlos an die erfolgreiche Tätigkeit des jetzigen Schulrates anknüpfen können. «Ich gehe mit Freuden, weil ich weiss, dass es gut ist.»

Sämtliche Infos zum Unterrichtsangebot und zu den Jubiläumsfeierlichkeiten 2024 unter www.kms-pratteln.ch.





Mahlzeitendienst

Hilfe !

Aktuell beliefern wir 84 betagte Personen in Pratteln und Augst mit einem ausgewogenen Mittagsmenu

Damit wir diesen wertvollen Dienst aufrechterhalten können, suchen wir dringend

Fahrer-Innen

Mitglieder oder Personen im Pensionsalter, die sich unserem Verein anschliessen möchten, engagieren sich wie folgt:

- Mahlzeiten verteilen in Boxen von APH Madle und Berger-Finefood (Metzgerei Brand)
- Einsatz - 1 bis idealerweise 2 Wochen pro Quartal – (Montag bis Samstag)
- Wochen sind frei wählbar
- Zeitaufwand 11:00 bis max. 12:30 Uhr
- Unser Verein zahlt eine Entschädigung (Fr. 1.60 pro belieferte Adresse)



Ohne neue Helferinnen und Helfer ist der Mahlzeitendienst akut gefährdet

Bitte meldet Euch, wir sind dringend auf Unterstützung angewiesen

Tel.: 061 821 64 57

E-Mail: therese.halily@teleport.ch

Es dankt der Verein «Senioren für Senioren»



Gemeinsam für die Region!

Einladung zu drei öffentlichen grenzüberschreitenden Spaziergängen

Unser Lebensraum Hochrhein hat viele Stärken: eine starke Wirtschaft, gute Verkehrsnetze, eine tolle Landschaft und attraktive Freizeitangebote. Dauerhaft sichern wir Lebensqualität und eine intakte Natur nur gemeinsam. Die Siedlungen sollen die Landschaft nicht verbauen, Arbeitsplätze, Wohnungen und Verkehrswege so angelegt werden, dass wir nicht am Verkehr ersticken.

Wie soll also der Hochrhein der Zukunft aussehen? Wo sollen Wohnhäuser und Arbeitsplätze

entstehen? Wo ist Raum für die Landwirtschaft und Natur? Wie verbinden wir den Hochrhein?

Diese Fragen behandelt das Raumkonzept Hochrhein. Es wird vom Verein Agglo Basel, 24 Städten und Gemeinden mit der Bevölkerung am Hochrhein erarbeitet.

Ihre Meinung ist gefragt! Wir wollen das Raumkonzept an Ihren Bedürfnissen ausrichten.

Im Mai und Juni wollen wir die Region mit Ihnen entdecken und diskutieren. Nehmen Sie teil und mischen Sie mit! Erzählen Sie Ihren

Kolleginnen und Kollegen davon. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto besser wird das Bild für die Zukunft unserer Region.

Grenzüberschreitende Velotour:

Entdecke neue Seiten von Grenz-zach-Wyhlen und Pratteln bei einer gemeinsamen Exkursion!

- Donnerstag, 20. Juni 2024, 17.15 bis 19.15 Uhr,
- Treffpunkt: Schmittiplatz, Hauptstrasse 23, Pratteln.
- Eigenes Fahrrad mitbringen,

für Verpflegung und Apéro ist gesorgt.

Öffentliche Plenumsveranstaltung:

Erfahre, welche Ziele für Siedlung, Landschaft und Mobilität in deiner Region verfolgt werden!

- Samstag, 22. Juni 2024, 10 bis 13 Uhr, Rheinfelden (CH)

Treffpunkte und Anmeldung zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

www.raumkonzept-hochrhein.org

Instandsetzung Salinenstrasse

Ab Montag, 27. Mai 2024, setzt das Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft die Salinenstrasse in Pratteln instand. Zeitgleich werden die Werkleitungen der Gemeinde Pratteln saniert und im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) die Brückenbeläge erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August 2024.

Ab der Kreuzung Rheinstrasse bis Chuenimattkreisel wird der Belag abgefräst und ersetzt. Davon ausgenommen ist die Brücke über die Autobahn A2. Auf Höhe des «Schoggihüslis» ist der Strassenaufbau an den Abbiegespuren derart schadhaft, dass der Belag vollständig entfernt und neu eingebaut werden muss. Gleichzeitig werden die Arbeiten

auf dem Perimeter der Nationalstrasse A2 ausgeführt. Daher kommt es zeitweise zu Sperrungen der Ein- und Ausfahrtsrampen.

Der Grossteil der Arbeiten wird ab Montag, 1. Juli 2024, mit dem Beginn der Sommerferien bei Nacht ausgeführt. Gearbeitet wird jeweils in den Nächten von Montagabend bis Freitagmorgen.

Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie auf der Internetseite des Tiefbauamts des Kantons Basel-Landschaft: Baustellen Kantonsstrassen.

Für Rückfragen:

Patrick Bärenfaller, Leiter Kreis 2, Kantonsstrassen, Tiefbauamt, BUD, 061 552 44 00.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Piffaretti, Carla
2. Juni

Martin-Hofmann, Edith
6. Juni

Siegrist, Siegfried
8. Juni

Weisskopf-Gerber, Verena
8. Juni

Schmutz-Portmann, Margrit
9. Juni

Burgunder-Brechet, Sonja
25. Juni

Wild, Hans
26. Juni

Mattiussi-Rossi, Iolanda
28. Juni

Zum 90. Geburtstag

Spitz-Eicher, Alice
11. Juni

Böni-Geyer, Martha
15. Juni

Schmidt, Walter
15. Juni

Bähler-Hertel, Irmgard
19. Juni

Müller-Hutter, Ingeborg
27. Juni



Zum 95. Geburtstag

Bamert-Gschwind, Suzanne
13. Juni

Zur Goldenen Hochzeit

Jenzer-Bula, Jürg und Madeleine
14. Juni

Passiatore-Sterchi, Roberto und Silvia
28. Juni

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Hartmann-Rebmann, Robert und Louise
26. Juni

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Stadelmann, Jakob und Susanna
26. Juni

Tschopp-Degen, Fritz und Klara
26. Juni

Strassenname

gesucht. Wir haben einen Gewinner!

Nur noch kurze Zeit, bis die alte Gemeindeverwaltung gänzlich abgebrochen ist und auf dem Grundstück das neue Gemeindezentrum entsteht. Mit der Anpassung der Strassenführung hatten wir nach einem Namen für die heute noch namenlose Strasse gesucht. Es sollte ein Name sein, der zu Pratteln passt. Zahlreiche Vorschläge haben uns erreicht. Vielen herzlichen Dank dafür! Ein Vorschlag machte das Rennen: Die Strasse wird künftig Eptingerstrasse heissen. Dieser Strassenname geht als Gewinner aus der Umfrage hervor.





Der Fachbereich erhält eine neue Leiterin

Pratteln ist bunt, vielfältig und hat gelernt, diese unterschiedlichen Stärken für ein friedliches Zusammenleben zu nutzen. Die Fachstelle Frühe Kindheit setzt sich seit 12 Jahren für ein gutes Aufwachsen der Kleinsten ein. Was zu Beginn mit viel Pioniergeist und als befristetes Pilotprojekt begann, darf sich heute zu einem gefestigten Angebot zählen: Der Fachbereich Frühe Kindheit hat sich regional, kantonale und international einen Namen geschaffen und leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit. Die Gemeinde Pratteln war die erste Gemeinde in der Nordwestschweiz, die ein klares Zeichen für die frühkindliche Entwicklung setzte: Frühe Förderung lohnt sich, denn jeder investierte Franken kommt um ein Vielfaches später zurück.

Die Geburtsstunde der Frühen Förderung

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten erfolgte im 2012 der Startschuss. Während der Aufbau- und Pionierphase ging es in erster Linie darum, die Angebote aus dem Frühbereich bekannt(er) zu machen, die Fachleute zu vernetzen und Eltern besser zu erreichen.



Die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung. Die Gemeinderätin Elisabeth Schiltknecht (Mitte) war Initiantin und treibende Kraft hinter dem Projekt.

Eltern verstehen heute besser, wie sie ihre Kinder auf den Schulstart vorbereiten können: Die meisten Kinder in Pratteln besuchen heute eine Spielgruppe oder Kita und erhalten spielerische Anregungen für den Spracherwerb und das soziale Miteinander. Dies ermöglicht ihnen einen guten Start in die Schullaufbahn und bessere Bildungserfolge, welche sich später auf ihre Lebensgestaltung und die Erwirtschaftung ihres Lebensunterhalts positiv auswirken.

Nadia Di Bella übernimmt ab Juni den neu ausgerichteten Bereich «Kindheit und Familie». Dieser ist nicht nur für den Frühbereich verantwortlich, sondern auch für die Jugend- und Familienarbeit, die Umsetzung des UNICEF-Labels sowie für allgemeine Projekte (z.B. neues kantonales Sprachfördergesetz).



Die bisherige und zukünftige Leiterin des Fachbereichs: Manuela Hofbauer und Nadia Di Bella.

EIN WEITERER MEILENSTEIN – DAS SPRACHFÖRDERKONZEPT

Mit dem Sprachförderkonzept werden die Sprachkompetenzen von Kleinkindern gefördert, mitunter mit dem Besuch einer Spielgruppe oder Kita. Das Sprachförderkonzept ermöglicht, Leistungsvereinbarungen mit Spielgruppen abzuschliessen, welche professionelle und alltagsintegrierte Sprachförderung anbieten.



Im Einsatz für die Kinder

Manuela Hofbauer, 12 Jahre lang Fachstellenleiterin, hat sich mit Idealismus und unermüdlich für eine gute Entwicklung der Kinder in Pratteln engagiert. Sie hinterlässt einen Fachbereich, der überregional beachtet wird. Mit offenen Eltern-Kind-Treffpunkten, Infomessen, Aktionswochen, Weiterbildungsangeboten und interdisziplinärer Zusammenarbeit konnte sie besondere Akzente setzen und den Fachbereich kontinuierlich ausbauen. Besonders die Vernetzungsarbeit und den Austausch mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Frühbereich lagen ihr am Herzen. Die regelmässi-

gen Treffen haben viel dazu beigetragen, dass der Frühbereich heute enger vernetzt zusammengearbeitet und z.B. den Übergang vom Vorschulbereich in den Kindergarten bewusst pflegt. Kollegiales Reflektieren der eigenen Arbeit und interdisziplinärer Erfahrungsaustausch tragen regelmässig zur Qualitätsoptimierung bei.

Nach langjähriger Auf- und Ausbuarbeit zieht es nun Manuela Hofbauer beruflich weiter. Sie wird sich ab Juni als kantonale Koordinatorin «Frühe Sprachförderung» weiterhin im Frühbereich engagieren und die regionale Vernetzung ausbauen.



Auf dem Bild sind Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bereichen zu sehen: Spielgruppen, Kitas/Fita, Quartierarbeit, Beratungsstellen, Elternbildung, Schule, Schulsozialarbeit, Freizeitangebote, Präventionsprogramme und Familien, die sich im Netzwerk Frühe Kindheit engagieren.

«Ich danke allen Menschen, denen ich in den letzten 12 Jahren begegnen durfte. Die gemeinsamen Projekte, Aktivitäten, Sitzungen, Aufgaben, Gespräche und Begegnungen waren eine Bereicherung. In meinen nächsten Lebensabschnitt nehme ich viele persönliche Beziehungen und wertvolle Erfahrungen mit. Meine grosse Wertschätzung und Anerkennung gilt allen, die sich so ausserordentlich im Frühbereich Pratteln engagieren.»

Manuela Hofbauer, 22. Mai 2024



Anlässlich des 20. Vernetzungstreffens fand in der alten Dorfturnhalle ein Abschiedsapéro statt. Im Bild: Vertreterinnen der Schulleitung zusammen mit Manuela Hofbauer.



Für Biodiversität und erneuerbare Energie

Auch dieses Jahr sprudeln wieder tolle Ideen aus den kreativen Köpfen der Teilnehmenden der Klima-Erlebnis-Aktion! Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5e und 5f entwickeln in Gruppen, unterstützt von ihren Lehrpersonen, verschiedene Projektideen zu den Themen Energie, Konsum und Biodiversität und setzen sie um.

Wird die Siedlungsnatur gestärkt, wird einerseits das Wohlbefinden der Menschen erhöht und andererseits die biologische Vielfalt gefördert. In diesem Sinne setzen sich mehrere Gruppen mit dem Thema Biodiversität auseinander. Allen gemeinsam ist das Ziel, Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Siedlungsraum zu fördern. Fatma Su, Sophie und Serena haben einen Wissensblock gestaltet, in dem sie erklären, welche Tiere Unterschlupf in einem Steinhaufen finden. Danach lädt sie die jeweilige Klasse dazu ein, ein Motiv auf die einzelnen Steine zu zeichnen, um sie dann zu einem farbigen Haufen den heimlichen Bewohnern zu überlassen.

Amanda, Chiara und Tino bauen für das Schulareal ein grosses Bienenhotel. Dank der Aufwertung des Schulareals der letzten Jahre finden Bienen auf dem Areal auch Nektar-

Das Projekt **Klima-Erlebnis-Aktion** wird mit Unterstützung des Naturfonds salzgut und der Stiftung éducation 21 in Zusammenarbeit mit der Schule und der Gemeinde Pratteln durch das Ökozentrum geleitet.



pflanzen. Mailo, Noé, Janis, Nino und Tim bauen mit der wertvollen Hilfe des Naturschutzvereins Nistkästen und hängen sie dann auf dem Schulareal auf. Im Winter wird die Gruppe auf der Reinigungstour der Nistkästen prüfen können, ob die Kästen dieses Jahr schon benutzt wurden.

Damit auch andere Menschen in der Gemeinde kleine Massnahmen zur Biodiversitätsförderung vornehmen können, stellen Diana, Ronja und Alessia Samenbomben her und werden diese dann vor dem Coop und Migros interessierten Personen verschenken. Halten Sie die Augen offen!

Jimena, Lea und Elise beschreiben auf einem Informationsblatt, wie man zu Hause im Garten oder auf dem Balkon Tiere und Pflanzen fördern kann. Andrés, Flynn, Ivo, Hamza und Leon stellen Hochbee-

te auf, bereiten sie vor und pflanzen darin Gemüse für Zünis und Mittagessen an. Die Keimlinge gedeihen schon prächtig.

Einige Gruppen widmen sich dem Thema Energie. Wenn wir die Ziele der Energiestrategie 2050 erreichen wollen, ist neben technologischen Massnahmen auch ein bewusster Umgang mit Energie unerlässlich. Wir alle können kleine und grosse Schritte tun, um Strom zu sparen. Ramiz, Jessi und Joana erstellen eine digitale Broschüre mit Tipps für alle, wie Strom im Alltag gespart werden kann. Noemi, Julia, Lavin und Leoni erstellen eine Präsentation, mit der sie andere Klassen fürs Thema Energiesparen informieren werden. Elida, June, Filip, Cedric und Linus bauen ein kleines Wasserkraftwerk. Diese Installation zeigt die Funktionsweise und soll als Anschauungsmaterial

für andere Klassen dienen, wie aus der erneuerbaren Energiequelle Wasserkraft Strom hergestellt werden kann.

Olivia, Isabelle und Amara organisieren im Kuspo einen Kleidertausch. Im Vorfeld sammeln sie Kleider von allen Klassen ein, sortieren, ordnen sie und bieten sie an diesem Tag dann zur Mitnahme an. Sie bieten auch einen Kuchenverkauf an. Kommt am Mittwoch, 12. Juni, zwischen 14 und 16 Uhr im Kuspo vorbei und stellt euch eine Garderobe zusammen!

Kleidertausch mit Kuchenverkauf

Am Mittwoch, 12. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr im Kuspo.





Bestattungen

Arpagaus-Chiaradia, Angela
von Lumnezia GR
geboren am 25. März 1929
verstorben am 6. Mai 2024

Gysin-Hofer, Erika
von Oltingen
geboren am 29. April 1946
verstorben am 8. Mai 2024

Mangold, Marianne
von Lupsingen
geboren am 5. August 1931
verstorben am 8. Mai 2024

Müller-Fischer, Rosmarie
von Giebenach
geboren am 23. Mai 1932
verstorben am 23. Mai 2024

Oppliger-Fritsch, Heidi
von Sumiswald BE
geboren am 28. Dezember 1943
verstorben am 23. Mai 2024

Rebmann, Heinrich
von Pratteln
geboren am 4. Februar 1940
verstorben am 30. April 2024

Roth, Alice
von Pratteln und Reigoldswil
geboren am 29. April 1942
verstorben am 20. Mai 2024

Ruch, Silvia
von Eriswil BE
geboren am 9. Dezember 1951
verstorben am 3. Mai 2024

Stevanović-Jovanović, Miroslavka
von Pratteln
geboren am 20. Februar 1948
verstorben am 29. April 2024

Baugesuch

Elprom Partner AG, Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln. **Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen.** Parzellen Nr. 4646, 4648, 4833, Götzisboden, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 2. Juli 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt*

Testamentseröffnung

Die nachstehend aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfü-

gung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Kontaktstelle bestritten wird.

Wilhelm Blatter
Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geboren am 18. Oktober 1938, verstorben am 15. Oktober 2023, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, Pratteln.

Kontaktstelle:
Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim.

Ablauf der Frist:
16. Juni 2024.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 7771: 744 m² mit Lagergebäude, **Gallenweg 10**, Kleinbaute/Nebengebäude, **Gallenweg 16a**, übrige befestigte Flächen, **übrige humusierete Flächen «Gallenacher»**. Veräusserer: Logis Suisse AG, Zürich, Eigentum seit 3.1.2024. Erwerber: Gewona

Nord-West, Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten, Pratteln.
Kauf. Parz. 7773: 2045 m² mit Industrie- und Gewerbegebäude, **Gallenweg 4d**, **übrige befestigte Flächen, Acker, Wiese, Weide «Gallenacher»**. Veräusserer: Logis

Suisse AG, Zürich, Eigentum seit 3.1.2024. Erwerber: Wohnbau-Genossenschaft Nordwest, Basel.
Baurechtsvertrag. BR-Parz. 7777, Baurecht auf 169 m² der Parz. 4666. Veräusserer: Einwohnergemeinde Pratteln, Eigentum seit 5.1.1962.

Erwerber: Fussballclub Pratteln, Pratteln (Verein).
Kauf. Parz. 3273: 3254 m², **Acker, Wiese, Weide «Tal»**. Veräusserer: Mangold Marianne, Pratteln, Eigentum seit 15.7.1986. Erwerber: Bürgergemeinde Pratteln, Pratteln.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
23	07. Juni	36	06. September	44	01. November
24	14. Juni	37	13. September	45	08. November
25	21. Juni	38	20. September	46	15. November
26/27	28. Juni	39	27. September	47	22. November
				48	29. November
28/29	12. Juli	40	04. Oktober		
30/31	26. Juli	41	11. Oktober	49	06. Dezember
		42	18. Oktober	50	13. Dezember
32	09. August	43	25. Oktober	51/52	20. Dezember
33	16. August				
34	23. August				
35	30. August				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

«Wir wurden super beraten – vom ersten Termin an!»

Anna Regula und Stephan Thoma aus Münchenstein haben sich nach einem gescheiterten Umbauversuch an die Schaub AG Muttenz gewendet. Nach erfolgreicher Planung und Umsetzung fühlt sich die Familie Thoma nun «rundumsorglos».

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Herr Thoma: Da ich aufgrund einer Operation rekonvaleszent war, hatte ich reichlich Zeit, um im Internet zu recherchieren. Dabei habe ich die Schaub AG gefunden, welche mir einen sehr soliden Eindruck vermittelt hat.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Frau Thoma: Das bestehende Bad wollten wir seit längerem sanieren und bei dieser Gelegenheit gleich auch noch das separate WC in einen zusätzlichen Duschaum umbauen. Denn der Wunsch nach einem weiteren Bad war seit längerer Zeit ein Thema bei uns. Der Zeitpunkt für einen umfassenden Umbau war gekommen, denn wir wollen ja die neuen Bäder möglichst lange nutzen und geniessen.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Wir hatten bereits einen abgebrochenen Versuch mit einem Mitbewerber hinter uns, als wir die Schaub AG angefragt haben. Herr Bachofner hat uns vom ersten Termin an super beraten. Er ist auf unsere Wünsche eingegangen und hat uns immer die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt. Unsere Ideen wurden von ihm weiterentwickelt, bis diese von den haustechnischen Gegebenheiten her technisch umsetzbar waren.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Absolut, eher übertroffen sogar!



Anna Regula und Stephan Thoma freuen sich über ihre lebendig gestalteten Nasszellen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen waren gut, das Endresultat ist sogar noch deutlich besser geworden!

Alles verlief unkompliziert und reibungslos. Man könnte sagen «rundumsorglos».

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer Elemente zusammengestellt?

Das Ausschuchen der Apparate und Armaturen war zwar anstrengend, aber kein Stress. Beim Ausschuchen der Platten haben wir eine Plattenkombination in der Ausstellung gesehen und wussten sofort, dass dies unsere Lösung ist.

Wie lange dauerte der Umbau?

Wie terminiert, exakt 5 Wochen, wobei wir in den ersten beiden Wochen des Umbaus in den Ferien waren.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Nein, dafür wurde von der Schaub AG in der Waschküche eine provisorische Duschenkabine installiert. Als wir nach zwei Wochen zurückkamen, wurde eines der neuen WCs so installiert, dass wir dieses bereits nutzen konnten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Die Wohn- und Schlafräume wurden mit Staub-

wänden vom Treppenhaus und den Bädern abgetrennt, das hat sehr gut funktioniert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihren neuen Bädern?

Sehr zufrieden, beide Bäder sind wirklich toll geworden.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Das neue Bad im Erdgeschoss ist trotz kleiner Grundfläche funktionell und die Dusche ist trotzdem riesig - genau so, wie wir es wollten.

Würden Sie rückblickend bei einer Badsanierung etwas anders machen?

Nein, alles verlief für uns unkompliziert und reibungslos. Man könnte sagen «rundumsorglos».



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch



Freizeit

Gemeinsam für eine bunte Zukunft

Das Kinder-Sommerfest unter dem Motto «Gemeinsam für eine bunte Zukunft» am 22. Juni auf dem Erli Gelände verspricht ein ereignisreiches Programm für die ganze Familie. Die Vereine Zämmestoh und MMF Switzerland laden herzlich dazu ein, an diesem ersten Kinder-Sommerfest der Gemeinde Pratteln teilzunehmen. Die Veranstaltung bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter actiongeladene Mini-Fussball-EMs, mitreissende Hip-Hop-Tanzworkshops der Manu-Art Dance School sowie weitere Attraktionen wie Kinderschminken, eine Tombola, Hüpfburg und eine

köstliche Auswahl an Leckereien für alle Altersgruppen. Besonders erfreulich ist, dass die Teilnahme am Fest einen guten Zweck unterstützt, indem gemeinsam mit verschiedenen Vereinen, Non-Profit-Organisationen und Unternehmen Projekte für Kinder in der Schweiz und weltweit gefördert werden. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, diese wichtige Arbeit voranzutreiben.

Für Familien mit begrenztem Budget besteht zudem die Möglichkeit, kostenlos Spielmünzen für ihre Kinder zu erhalten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für die Mini-EM

sind auf der Homepage der Vereine verfügbar (www.mayanampora.org, www.zaemmetstoh.ch).

Das Kinder-Sommerfest verspricht ein Tag voller Freude und Spass für alle Teilnehmer zu werden. Der 22. Juni sollte fett im Kalender markiert werden, um dieses besondere Ereignis nicht zu verpassen! Es wird ein Tag sein, an dem Kinder spielen und lachen können, während Erwachsene die Gelegenheit haben, sich mit anderen Familien zu vernetzen und gleichzeitig einen wohltätigen Zweck zu unterstützen.

Carolin Drechsel für
das Kinder-Sommerfest



Spiel und Freude für einen guten Zweck: Das erste Kindersommerfest verspricht ein buntes Programm samt Mini-EM für Klein und Gross. Einnahmen werden gespendet.

Symbolbilder Adobe Stock

Was ist in Pratteln los?

Mai

- Fr 31. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
Zusammen «käftele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30–10.30 Uhr.
- Bürgerhaus**
Vernissage der Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Objekte aus der Sammlung treffen auf das Pratteln von heute. Mit Musik von Pascal Bielser und Moderation von Evi Burkhalter und Bruno Helfenberger. Bürgerhaus, 19 Uhr.

Juni

- Sa 1. Gmeinflohmi**
Bei dem Gmeinflohmi beim Schmittiplatz gibt es kleine und grosse Schätze zu finden und zu verkaufen. Schmittiplatz, 8 bis 16 Uhr.
- Spiel im Salz**
Die Schweizer Salinen laden herzlich zum Familientag in ihre beeindruckende Salzlagerhalle ein. Einmalige Attraktionen warten auf die kleinen und grossen Besuchenden. Rheinstrasse 52, 11 bis 17 Uhr (Eintritt frei).
- So 2. Bürgerhaus-Zmorge**
Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge und mit individuellem Café-Angebot. 9 bis 13 Uhr, mit Alderbahn von 11 bis 12 Uhr.
- Do 6. B-Ängeli-Treff**
Der Treffpunkt für alle mit Kindern von 0 bis 5 Jahren (Geschwister willkommen). FamKi-Raum, Schlossschlosshaus, von 15 bis 17 Uhr (Unkostenbeitrag Fr. 1.–).
- Sa 8. Jubiläumsfest Kreismusikschule**
Die KMS feiert ihr grosses Jubiläumsfest mit einem bunten Konzertprogramm und Bewirtung. In und vor dem Burggartenschulhaus (bei schlechtem Wetter im Kuspo), ab 15 Uhr.
- Lange Nacht der Musik**
Kaiseraugt verwandelt sich in eine grosse Bühne und bietet an 13 Orten im alten Dorfkern ein vielfältiges Musikprogramm. Kaiseraugt, ab 15 Uhr.
- So 9. Jubiläumsfest Kreismusikschule**
Die KMS feiert ihr grosses Jubiläumsfest mit einem Jubiläumsapéro ab 9.45 Uhr und dem Festkonzert mit der Jugendmusik Pratteln, Pavillion Verdict, dem Jungen Orchester Rheingold und dem Lehrpersonenorchester. Kuspo, 11 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Freizeit

Offenes Singen: Sing mit

Musizieren mit der eigenen Stimme trägt zur Entspannung bei und ist ein gutes Training für das Gehirn. Möchtest du auch gerne zu einer lustigen und singfreudigen Truppe Frauen gehören? Katharina Haun sorgt als quirlige Leiterin für Stimmung und Humor. Das Repertoire reicht von Klassik über Schlager bis hin zu den neuesten Hits. Es wird gesungen, was Freude macht. Haben wir deine Neugier geweckt? Du benötigst weder eine Gesangsausbildung noch Notenkenntnisse. Es geht um Spass und Unterhaltung. Dann komm am Mittwoch, 12. Juni, um 20 Uhr in der Aula des Traktes B des Fröschmattschulhauses Pratteln vorbei. Am Schluss sitzen wir bei einem kleinen Imbiss gemütlich zusammen.

Irène Hess für
den Frauenchor Pratteln

Anzeige

Am 9. Juni
2x NEIN
zur Kostenbremse-
und Prämien-Initiative

**Die Prämien-Initiative
ist unverantwortlich.**

**«Sie führt zu höheren
Steuern und einer steigenden
Verschuldung.»**

Daniela Schneeberger
Nationalrätin
FDP.Die Liberalen

Komitee «2x Nein zu
den Gesundheitsinitiativen»
c/o FDP.Die Liberalen | CH-3001 Bern



BLT

Ausflottung der Schindler Trams

MA&PA. Die Baselland Transport AG (BLT) hat mit der Ausflottung der Schindler Trams begonnen. Aufgrund der kurzfristigen Absage des Transportunternehmens GSP Beograd, 50 Schindler Trams doch nicht zu übernehmen, werden nun die ersten Fahrzeuge recycelt. Die ersten vier Schindler Fahrzeuge haben ihr Lebensende erreicht und müssen aus dem Betrieb genommen werden. Da die BLT Platz für die neuen TINA Trams benötigt, werden die Fahrzeuge per LKW nach Kaiseraugst transportiert. Dort werden sie durch die Thommen AG, welche auf das Recycling von Schienenfahrzeugen spezialisiert ist, zerlegt und recycelt. 80 bis 90 Prozent des Materials, hauptsächlich Stahl, können wiederverwendet und dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Die Ausserbetriebnahme der Schindler Trams erfolgt schrittweise in Einheiten von vier bis fünf Fahrzeugen und wird bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Zurzeit prüfen die BLT gemeinsam mit dem Seco, ob rund 20 Gelenktriebwagen des Typ Be 4/8 Sänften nach Lviv in die Ukraine geliefert werden können.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
 www.muttzenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18
 Öffnungszeiten
 Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Nachlassgut	Abwandlung, Variante	Dreck	Gas-, Öffnungleitung (engl.)	äußerst schöpferischer Mensch	ugs.: Stoss	Filmaufnahmegerät	Tick, Spleen	Hauptstadt in Nahost	neunte Tonstufe	niederl. Wacholder-schnaps	
von edler Art (Pferde)					Gemeinde am Zugersee			Abk.: angeblich			
Abk.: British Broadcasting Corporation			Harzrückstand			8	Stadt in Schweden				
zu Mehl verarbeiten					EDV-Anwender (engl.)		9	engl. Frauenkurzname			
ein Körperteil			nett, zärtlich			Rudergewässer bei Luzern			1		
wissenschaftl. Arbeit				2	Mineral			Ausflugsbereich im Kanton Schwyz		Wildpflege	
Nachzüglerin	Gewicht ausgleichen (Waage)		Täuschung, Blendwerk				Kastenmöbel			7	
		5									
Hauptraum des römischen Hauses	Stufenanfang	binnen, innerhalb		saudi-arab. Stadt	Zugangsbefehl, Passwort (engl.)	arab. Märchenfigur (... Baba)	enthaltensamer Mensch	eine engl. Tageszeitung	6	trop. Nutzpflanze	Geldanleger bei der Bank
						ital.: See					
kreisförmiges Gebilde						kleine Brücke		frz.: mit		nicht diese	
niederländ.: eins			zugemessene Arzneimenge					Koseform von Tajana			
Kanzelrede in der Kirche				3		Tastensinstrument					
durch, mittels (lat.)			nicht gewinnbringendes Los					Währung in Sierra Leone	4		
längs	10					Motor-schlepper					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!